

# Studienordnung des FH-Bachelorstudiengangs

## **Web Business & Technology**

Zur Erlangung des akademischen Grads

Bachelor of Science in Engineering  
abgekürzt B.Sc.

als Anhang der Satzung der FH Kufstein Tirol

**Organisationsform:** Vollzeit

**Dauer:** 6 Semester

**Umfang:** 180 ECTS

**Anfängerstudienplätze je Studienjahr:** 25 Vollzeit

Version 1

Beschlossen durch das FH Kollegium am 09.10.2019

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Berufsbilder .....</b>	<b>3</b>
1.1	<i>Berufliche Tätigkeitsfelder.....</i>	<i>3</i>
1.2	<i>Qualifikationsprofil.....</i>	<i>5</i>
<b>2</b>	<b>Curriculum .....</b>	<b>8</b>
2.1	<i>Curriculumsdaten .....</i>	<i>8</i>
2.2	<i>Curriculumsmatrix .....</i>	<i>9</i>
2.3	<i>Modularisierung.....</i>	<i>13</i>
2.4	<i>Berufspraktikum.....</i>	<i>76</i>
2.5	<i>Auslandssemester .....</i>	<i>76</i>
<b>3</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen.....</b>	<b>77</b>

# 1 BERUFSBILDER

## 1.1 Berufliche Tätigkeitsfelder

AbsolventInnen des Bachelorstudiengangs Web Business & Technology können grundsätzlich in allen Branchen tätig sein, welche mit Konzeptionierung, Entwicklung und Betrieb von Web-basierten und mobilen Softwaresystemen befasst sind. Durch ihre breite Ausbildung sind AbsolventInnen jedoch im Besonderen in folgenden Kerntätigkeitsfeldern stark nachgefragte MitarbeiterInnen:

- IT-Dienstleistung im Bereich Web-basierter Systeme
- IT-Dienstleistung im Bereich mobiler Systeme
- IT-Dienstleistungen im Bereich Full-Stack Entwicklung
- Unternehmensberatung im Kontext von Web-basierten und mobilen Systemen
- Dienstleistungen im Bereich Web-Business, e-Marketing, e-Commerce, e-Tourismus, usw.

Durch die steigende Bedeutung von Digitalen Produkten und Dienstleistungen und dem damit einhergehenden ansteigenden Bedarf an Fachkräften zur Verarbeitung von Daten, können AbsolventInnen in verschiedenste Institutionen und Unternehmenstypen einsteigen. Dazu zählen sowohl Großunternehmen im nationalen und internationalen Umfeld, wie auch Klein- und Mittelbetriebe und Organisationen im Regierungs- sowie im NGO-Umfeld. Wesentliche Kennzeichen der beruflichen Tätigkeitsfelder sind dabei:

1. Ein **gutes Verständnis der technischen Hintergründe, Methoden und Werkzeuge** der Entwicklung Web-basierter und mobiler Systeme.
2. Eine **hohe Flexibilität bei Anwendung dieser Methoden und Werkzeuge** im gesamten Spektrum zwischen Technik und Anwendung.

Nachfolgend werden einige typische Berufsbilder exemplarisch aufgeführt. Diese Berufsbilder decken bewusst ein sehr breites Spektrum ab, um zu verdeutlichen, dass AbsolventInnen des Bachelorstudiengangs je nach Spezialisierung und Vorerfahrung in sehr unterschiedlichen Bereichen Fuß fassen können. Der Bachelorstudiengang selbst liefert hierzu eine fundierte Ausbildung, die sich auf die nachfolgenden angeführten Kompetenzerfordernisse einstellt.

### **Berufsbild: SoftwarearchitektIn**

SoftwarearchitektInnen entwerfen Applikationen in enger Zusammenarbeit mit den KundInnen dieser Applikationen (z.B. den Usern) und begleiten den Entwicklungsprozess der Applikation. Das Tätigkeitsfeld dieser Personen geht dabei von der Analyse, über das Design bis hin zum Projekt- und Anforderungsmanagement. Konkrete Aufgaben dabei sind:

- Dokumentieren von funktionalen und nicht-funktionalen Anforderungen
- Modellierung von Zusammenhängen
- Kommunikation mit den Stakeholdern einer Applikation
- Übernahme des Projektmanagements im Entwicklungsprojekt
- Konzipieren einer Datenarchitektur

### **Berufsbild: SoftwareentwicklerIn**

SoftwareentwicklerInnen realisieren neue Applikationen in enger Zusammenarbeit mit AuftraggeberInnen und SoftwarearchitektInnen eines Systems. Das Tätigkeitsspektrum reicht dabei von der Problemanalyse, über das Design bis zur Implementierung des Systems. SoftwareentwicklerInnen benötigen deshalb für ihre Arbeit vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Software-Engineering, Applikationsentwicklung, Datenbanken (Entwicklung und Administration), Betriebssysteme, verteilte und vernetzte Systeme sowie Anwendungssicherheit. Konkrete Aufgaben dabei sind:

- Frontend- und Backend-seitige Entwicklung von Softwareanwendungen
- Konzipieren und Umsetzen von Datenbankarchitekturen
- Entwickeln von Sicherheitskonzepten für Anwendungen
- Laufende Wartung von Softwareanwendungen

### **Berufsbild: FachbereichsexpertIn im Bereich Web/Mobile-IT**

FachbereichsexpertInnen innerhalb einer IT-Abteilung unterstützen die Personen die Unternehmensleitung vor allem in der Konzeption von neuen, Web-basierten Geschäftsfeldern. In der IT-Abteilung sind die Personen befähigt, zumindest Teilprojekte im Bereich Webapplikationen zu leiten. Konkrete Aufgaben dabei sind:

- Entwicklung Web-basierter Geschäftsmodelle
- Unterstützung betrieblicher Abläufe durch Web-Technologien/IT
- Unterstützung bei der Auswahl von einzusetzenden IT-Technologien
- Beratung bei Entwurf und Umsetzung von Web-basierten und mobilen IT-Architekturen
- Servermanagement & Systemadministration für Web-basierte Infrastrukturen
- IT-Sicherheitsmanagement/Prüfung von IT-Systemen

### **Berufsbild: Experte für Web-Design und Frontend-Entwicklung**

ExpertInnen in diesem Bereich beschäftigen sich mit der Planung, Konzeption und Umsetzung der Web-basierten oder mobilen Schnittstelle einer Anwendung. Dabei beachten sie Designaspekte ebenso wie die Anforderungen an eine gute Mensch-Maschine-Schnittstelle. Das Ziel ihrer Tätigkeit ist es, ausgehend von funktionalen und nicht-funktionalen Anforderungen eine technologieadäquate Umsetzung zu realisieren und diese mit den anderen Komponenten der Anwendung abzustimmen. Konkrete Aufgaben dabei sind:

- Entwicklung von Web-Designs aus funktionalen und nicht-funktionalen Anforderungen
- Technologieauswahl passender Umsetzungstechnologien für Web-basierte und mobile Benutzerschnittstellen
- Konzeption und Realisierung der Interaktion mit anderen Anwendungskomponenten
- Testen des umgesetzten Designs auf Gebrauchstauglichkeit und Benutzerakzeptanz (Usability-Tests)
- Integration mit anderen Aspekten, z.B. des Web-Marketings (Suchmaschinenoptimierung)

## 1.2 Qualifikationsprofil

Die Qualifikationsziele bzw. Lernergebnisse des Bachelorstudiengangs Web Business & Technology entsprechen sowohl den fachwissenschaftlichen als auch beruflichen Anforderungen und der ISCED-Stufe 0688<sup>1</sup> (International Standard Classification of Education). Die vermittelten Inhalte qualifizieren die AbsolventInnen für die in vorherigen Kapitel genannten beruflichen Tätigkeitsfelder und deren Anforderungen an Kompetenzen. In nachfolgender Tabelle werden die Kernkompetenzen gelistet, die von den oberhalb angeführten Berufsfelder gefordert werden. In Spalte drei werden die Module genannt, die diese Kompetenzen entwickeln.

### Zusammenführung von beruflichen Kompetenzen und Modulen:

Berufsbild	Kompetenz	Modul
FachbereichsexpertIn im Bereich Web/Mobile-IT	Entwicklung web-basierter Geschäftsmodelle	Projekt und Transfer
		Wirtschaftswissenschaftliche und rechtliche Grundlagen
	Beratung bei Entwurf und Umsetzung von web-basierten und mobilen IT-Architekturen	Data Engineering
		Softwareentwicklung App-Zentriert
		Softwareentwicklung Web-Zentriert
	IT-Sicherheitsmanagement/Prüfung von IT-Systemen	Data Engineering
		Projekt und Transfer
		Softwareentwicklung Serverseitig
	Servermanagement & Systemadministration für web-basierte Infrastrukturen	Data Engineering
		Softwareentwicklung Serverseitig
Unterstützung bei der Auswahl von einzusetzenden IT-Technologien	Engineering und Projektmanagement	
	Projekt und Transfer	
	Webbasierte Technologien	
Unterstützung betrieblicher Abläufe durch Web-Technologien/IT	Engineering und Projektmanagement	
	Projekt und Transfer	
	Webbasierte Technologien	
SoftwarearchitektIn	Dokumentieren von funktionalen und nicht-funktionalen Anforderungen	Data Engineering
		Engineering und Projektmanagement
	Kommunikation mit den Stakeholdern einer Applikation	Individual- und Sozialkompetenz
		Projekt und Transfer
Modellierung von Zusammenhängen	Engineering und Projektmanagement	
	Softwareentwicklung	
Übernahme des Projektmanagements im Entwicklungsprojekt	Individual- und Sozialkompetenz	
	Projekt und Transfer	
SoftwareentwicklerIn	Entwickeln von Sicherheitskonzepten für Anwendungen	Netzwerktechnologien
		Sicherheit in der Informationstechnik
	Frontend- und Backend-seitige Entwicklung von Softwareanwendungen	Softwareentwicklung
		Softwareentwicklung App-Zentriert
		Softwareentwicklung Serverseitig

<sup>1</sup> Example 4: A programme consisting of 40% engineering (071), 30 % business (041) and 30 % languages (023) should be classified as 0788 ("Inter-disciplinary programmes and qualifications involving engineering, manufacturing and construction") as no field predominates but 07 is the leading broad field. If engineering and business were equally important and greater than languages (e.g. 40 %, 40 % and 20 %), the programme would be classified as either 0788 or 0488 depending on which programme, engineering (071) or business (041), is listed first in the programme title (or, if not in the title, in the curriculum or syllabus).

Berufsbild	Kompetenz	Modul	
		Softwareentwicklung Web-Zentriert	
		Webbasierte Technologien	
		Konzipieren und Umsetzen von Datenbankarchitekturen	Data Engineering
		Laufende Wartung von Softwareanwendungen	Softwareentwicklung Serverseitig
			Softwareentwicklung
			Softwareentwicklung App-Zentriert
			Softwareentwicklung Serverseitig
		Experte für Web-Design und Frontend-Entwicklung	Durchführen von Suchmaschinenoptimierung und -marketing
Webbasierte Technologien			
Entwickeln von Monetarisierungslösungen für Web-basierte und mobile Softwarelösungen	Wirtschaftswissenschaftliche und rechtliche Grundlagen		
	Webbasierte Technologien		
Entwicklung von Web-Designs	Wirtschaftswissenschaftliche und rechtliche Grundlagen		
	Softwareentwicklung App-Zentriert		
	Softwareentwicklung Web-Zentriert		
Optimierung von Softwareanwendungen mit Blick auf unterschiedliche Marketingkanäle	Webbasierte Technologien		
	Wirtschaftswissenschaftliche und rechtliche Grundlagen		
Softwareproduktmarketing	Wirtschaftswissenschaftliche und rechtliche Grundlagen		

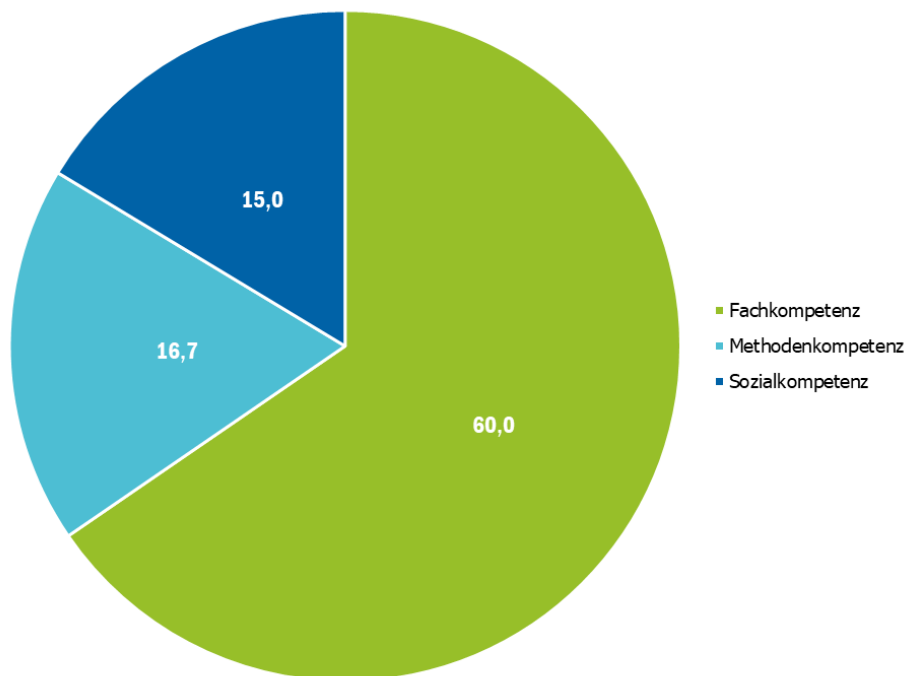
Aufbauend auf den Einzelkompetenzen kann des Weiteren abgeleitet werden, welche Kompetenzgruppen von den einzelnen Modulen adressiert werden. Da jedes Berufsbild aber über mehrere Kernkompetenzen verfügt, diese jedoch mehreren Kompetenzbündeln zugeordnet werden können, werden diese beiden Aspekte in getrennten Tabellen dargestellt

**Zusammenführung von Modulen, Lehrveranstaltungen und Kompetenzgruppen:**

Kompetenz	Modulname	LV
Fachkompetenz	Data Engineering	Data Engineering
		Data Engineering Lab
	Netzwerktechnologien	Computer Networks (E)
		Computer Networks Lab (E)
	Sicherheit in der Informationstechnik	IT-Security (E)
		IT-Security Lab (E)
	Softwareentwicklung App-Zentriert	App-zentrierte Softwareentwicklung
		App-zentrierte Softwareentwicklung Lab
	Softwareentwicklung Serverseitig	Server-side Software Development & Data Management (E)
		Server-side Software Development & Data Management Lab (E)
		Web Development & Web-basierte Frameworks (E)
	Softwareentwicklung Web-Zentriert	Softwareentwicklung Grundlagen
		Softwareentwicklung Grundlagen Lab
	Wirtschaftswissenschaftliche und rechtliche Grundlagen	Einführung Angewandte Ökonomie
		Einführung in die angewandte Ökonomie
		Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
IT-Recht		
Einführung in Rechnungswesen		
Web Business & Web Marketing (E)		
Web Development & Web-basierte Frameworks Lab (E)		
Web Business & Web Marketing Lab (E)		
Webbasierte Technologien	Web Grundlagen & Web Design	

Kompetenz	Modulname	LV	
		Web-based Information Systems (E)	
		Web & Mobile Usability (E)	
	Softwareentwicklung	Algorithmen und Datenstrukturen in der Softwareentwicklung	
	Auslands-Wahlpflichtfächer BWL	Auslands-Wahlpflichtfächer Wirtschaft	
	Auslands-Wahlpflichtfächer IT	Auslands-Wahlpflichtfächer Informationstechnologien	
Methodenkompetenz	Engineering und Projektmanagement	Grundlagen der Informationstechnik & Betriebssysteme Software Engineering	
	Mathematische Grundlagen	Mathematik & Statistik Mathematische Grundlagen der Informationstechnik	
	Projekt und Transfer		betreutes Individualprojekt
			integriertes Berufspraktikum (12,5 Wochen vzä.)
			Praxisprojekt I
			Praxisprojekt II
			Bachelorarbeitsseminar Projectmanagement for Technical Projects (E)
Sozialkompetenz	Auslands-Wahlpflichtfächer Sozialkompetenzen	Auslands-Wahlpflichtfächer Sozialkompetenzen Accompanying Seminar for the study abroad (E)	
	Fremdsprachen		Fremdsprache I
			Fremdsprache II
			Fremdsprache III
	Individual- und Sozialkompetenz		Präsentationstechnik
			Teamwork & Kommunikation
		Wissenschaftliches Arbeiten Persönlichkeitsentwicklung im beruflichen Umfeld	

Kompetenzverteilung anhand von SWS



## 2 CURRICULUM

### 2.1 Curriculumsdaten

	VZ	BB	Allfälliger Kommentar
<b>Erstes Studienjahr</b> (JJJJ/JJ <sub>+1</sub> )	2020/21	-	
<b>Regelstudiodauer</b> (Anzahl Semester)	6	-	
<b>Pflicht-SWS</b> (Gesamtsumme allen Sem.)	74,7	-	Im VZ-Studium ist ein Auslandssemester mit SWS der jeweiligen Partnerhochschulen vorgesehen. Diese SWS sind in der genannten Zahl nicht enthalten.
<b>LV-Wochen pro Semester</b> (Wochenanzahl)	15	-	
<b>Pflicht-LVS</b> (Gesamtsumme allen Sem.)	1590	-	Im VZ-Studium ist ein Auslandssemester mit LVS der jeweiligen Partnerhochschulen vorgesehen. Diese LVS sind in der genannten Zahl nicht enthalten.
<b>Pflicht-ECTS</b> (Gesamtsumme aller Sem.)	180	-	
<b>WS Beginn</b> (Datum, Anm.: ev. KW)	KW 40	-	
<b>WS Ende</b> (Datum, Anm.: ev. KW)	KW 5	-	
<b>SS Beginn</b> (Datum, Anm.: ev. KW)	KW 11	-	
<b>SS Ende</b> (Datum, Anm.: ev. KW)	KW 28	-	
<b>WS Wochen</b>	15	-	
<b>SS Wochen</b>	15	-	
<b>Verpflichtendes Auslandssemester</b> (Semesterangabe)	5. Semester	-	
<b>Unterrichtssprache</b> (Angabe)	Deutsch	-	Der Anteil der englischsprachigen Lehrveranstaltungen beträgt 22% der SWS
<b>Berufspraktikum</b> (Semesterangabe, Dauer in Wochen je Semester)	6. Semester (12,5 Wochen)		
<b>Resultiert aus Zusammenführung der Studiengänge o. aus der Herauslösung aus dem Studiengang</b> (StgKz; anzugeben nur bei Zusammenführung o. Herauslösung)			



## 2.2 Curriculumsmatrix

In der nachfolgenden Darstellung der Lehrveranstaltungen sind die Aufwände für die individuellen Betreuungen der Studierenden noch nicht enthalten. Die im Studiengang vorgesehenen Betreuungen im Modul „Wissenschaftliches Arbeiten“ und im Modul „Bachelorarbeitsseminar“ gliedern sich in zwei Teile:

- die Betreuungen während des Individualprojekts im zweiten Semester, bei denen 0,2 SWS pro Studierendem vorgesehen sind (Gesamtaufwand bei 25 Studierenden entspricht dann 5 ASWS), sowie
- die Betreuungen während der studienabschließenden Bachelorarbeit im sechsten Semester, bei denen ebenfalls 0,2 SWS pro Studierenden vorgesehen sind (Gesamtaufwand bei 25 Studierenden entspricht dann 5 ASWS).

Insgesamt wird für die Betreuungen eine Summe von 15 ASWS über alle 6 Semester erreicht und der vorgegebene Rahmen eingehalten. Insgesamt wird so für die Betreuungen eine ASWS-Summe von 15 ASWS über alle 6 Semester erreicht. Die höhere Gesamtsumme an Betreuungen ergibt sich wie dargestellt durch den höheren Anteil an individualbetreuten Arbeiten, die sich auf die beiden Module „Wissenschaftliches Arbeiten“ und „Bachelorarbeitsseminar“ aufteilen.

### Curriculumsmatrix 1. Semester

LV-Nr.	LV-Bezeichnung	LV-Typ	T	E	eLV	SWS	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	MODUL	ECTS
DAT1	Data Engineering	ILV	X		20 %	3	1	3	45	DAE	4.5
DAT2	Data Engineering Lab	UE	X		0 %	1	3	3	45	DAE	2
ISK1	Teamwork & Kommunikation	SE			30 %	1	2	2	30	ISK	2
MAT1	Mathematische Grundlagen der Informatik	ILV			20 %	3	1	3	45	MAT	4.5
SPR1	Fremdsprache I	ILV			15 %	2	1	2	30	SPR	3
SWA1	Software Entwicklung Grundlagen	ILV	X		20 %	3	1	3	45	SWB	4.5
SWA2	Software Entwicklung Grundlagen Lab	UE	X		0 %	1	3	3	45	SWB	2
WEB1	Web Grundlagen & Web Design	ILV	X		15 %	2	1	2	30	WEB	3
WIA1	Wissenschaftliches Arbeiten	ILV	X		20 %	1	1	1	15	WIA	1.5
WIR1	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	VO			15 %	2	1	2	30	WIR	3
Summenzeile:						19		24	360		30.0
LVS = Summe SWS * LV-Wochen						285					

**Curriculumsmatrix 2. Semester**

LV-Nr.	LV-Bezeichnung	LV-Typ	T	E	eLV	SWS	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	MODUL	ECTS
ENG1	Grundlagen der Informationstechnik & Betriebssysteme	ILV	X		20 %	2	1	2	30	ENG	4
ENG2	Software Engineering	ILV	X		20 %	3	1	3	45	ENG	4.5
ENG3	Algorithmen und Datenstrukturen in der Softwareentwicklung	ILV	X		20 %	3	1	3	45	ENG	5
ISK02	Präsentationstechnik	SE			20 %	1	1	1	15	ISK	2
MAT2	Mathematik & Statistik	ILV			20 %	3	1	3	45	MAT	4.5
SPR2	Fremdsprache II	ILV			15 %	4	1	4	60	SPR	5
WIA2	Betreutes Individualprojekt	SE	X		15 %	0.2	25	5.0	75.0	WIA	4
WIR02	Einführung in die angewandte Ökonomie	VO			15 %	1	1	1	15	WIR	1
Summenzeile:						17.2		22.0	330.0		30.0
LVS = Summe SWS * LV-Wochen						258.0					

**Curriculumsmatrix 3. Semester**

LV-Nr.	LV-Bezeichnung	LV-Typ	T	E	eLV	SWS	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	MODUL	ECTS
NET1	Computer Networks (E)	ILV	X	X	20 %	2	1	2	30	NET	3
NET2	Computer Networks Lab (E)	UE	X	X	0 %	1	2	2	30	NET	2
PWT1	Praxisprojekt I	PT	X		0 %	2	3	6	90	PWT	4
PWT2	Project Management for Technical Projects (E)	ILV		X	25 %	1	1	1	15	PWT	1.5
SPR3	Fremdsprache III	ILV			15 %	3	1	3	45	SPR	4
SWA1	App-zentrierte Softwareentwicklung	ILV	X		20 %	3	1	3	45	SWA	4.5
SWA2	App-zentrierte Softwareentwicklung Lab	UE	X		0 %	1	3	3	45	SWA	2
WIR3	Einführung in das Rechnungswesen	ILV			15 %	2	1	2	30	WIR	3
WIS1	Web-based Information Systems (E)	ILV	X	X	25 %	2	2	4	60	WEB	3
WIS2	Web & Mobile Usability (E)	ILV	X	X	20 %	2	1	2	30	WEB	3
Summenzeile:						19		28	420		30.0
LVS = Summe SWS * LV-Wochen						285					

### Curriculumsmatrix 4. Semester

LV-Nr.	LV-Bezeichnung	LV-Typ	T	E	eLV	SWS	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	MODUL	ECTS
FSS1	Serverseitige Softwareentwicklung & Data Management	ILV	X		20 %	4	1	4	60	FSS	6
FSS2	Serverseitige Softwareentwicklung & Data Management Lab	UE	X		0 %	1	3	3	45	FSS	2
FSS3	Web Development & Web-basierte Frameworks	ILV	X		25 %	2	1	2	30	FSS	3
FSS4	Web Development & Web-basierte Frameworks Lab	UE	X		0 %	1	3	3	45	FSS	2
PWT3	Praxisprojekt II	PT	X		25 %	2	3	6	90	PWT	4
SEC1	IT-Security (E)	ILV	X	X	20 %	2	1	2	30	SEC	3
SEC2	IT-Security Lab (E)	UE	X	X	0 %	1	2	2	30	SEC	2
WIR4	Web Business & Web Marketing (E)	ILV		X	25 %	2	1	2	30	WIR	3
WIR5	Web Business & Web Marketing Lab (E)	UE		X	0 %	1	3	3	45	WIS	2
WIR6	IT-Recht	ILV			15 %	2	1	2	30	WIR	3
Summenzeile:						18		29	435		30
LVS = Summe SWS * LV-Wochen						270					

### Curriculumsmatrix 5. Semester

LV-Nr.	LV-Bezeichnung	LV-Typ	T	E	eLV	SWS	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	MODUL	ECTS
AWB1	Auslands-Wahlpflichtfächer Wirtschaft	ILV			0 %	0	0	0	0	AWB	12
AWI1	Auslands-Wahlpflichtfächer Informationstechnologien	ILV	X		0 %	0	0	0	0	AWI	13
AWS1	Auslands-Wahlpflichtfächer Sozialkompetenzen	ILV			0 %	0	0	0	0	AWS	4
ISK3	Accompanying Seminar for the study abroad (E)	SE		X	100 %	0.5	2	1.0	15.0	ISK	1
Summenzeile:						0.5		1.0	15.0		30
LVS = Summe SWS * LV-Wochen						7.5					

### Curriculumsmatrix 6. Semester

LV-Nr.	LV-Bezeichnung	LV-Typ	T	E	eLV	SWS	Anzahl Gruppen	ASWS	ALVS	MODUL	ECTS
BAC1	Bachelorarbeitsseminar	SE	X		40 %	0.5	2	1.0	15.0	BAC	10
ISK4	Persönlichkeitsentwicklung im beruflichen Umfeld	SE			100 %	0.5	2	1.0	15.0	ISK	1
PWT4	Integriertes Berufspraktikum	BPR	X		0 %	0	1	0	0	PWT	19
Summenzeile:						1.0		2.0	30.0		30
LVS = Summe SWS * LV-Wochen						15.0					

**Zusammenfassung der Curriculumsdaten:**

<b>Beschreibung</b>	<b>SWS</b>	<b>ASWS</b>	<b>ALVS</b>	<b>ECTS</b>
Summe Lehrveranstaltungen über alle Semester	74.7	106	1590	180
Summe Lehrveranstaltungen im 1. Studienjahr	36.2	46	690	60
Summe Lehrveranstaltungen im 2. Studienjahr	37	57	855	60
Summe Lehrveranstaltungen im 3. Studienjahr	1.5	3	45	60
Summe technische Veranstaltungen über alle Semester	45.7			120.5
Anteil technische Veranstaltungen über alle Semester auf Basis der SWS / ECTS	61.18 %			66.94 %
Summe englischsprachige Veranstaltungen über alle Semester	14.5			23.5
Anteil englischsprachiger Veranstaltungen über alle Semester auf Basis der SWS / ECTS	22.07 %			13.99 %
Anteil von eLearning-Einheiten über alle Semester auf Basis der SWS	18.05 %			14.15 %

**Übersicht Abkürzungen im Curriculum:**

<b>Abkürzungen</b>	
eLV	elearning Anteil der Lehrveranstaltung in Prozent
E	Lehrveranstaltung in englischer Sprache
ECTS	ECTS – Anrechnungspunkte
LV	Lehrveranstaltung
LVS	Lehrveranstaltungsstunde(n)
SWS	Semesterwochenstunde(n)
T	Lehrveranstaltung mit technischem Hintergrund

## 2.3 Modularisierung

Modulnummer: DAE	Data Engineering	Umfang:	
		6.5	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Web Business & Technology Vollzeit		
Lage im Curriculum	1. Semester		
Niveaustufe	1. Semester: Bachelor		
Vorkenntnisse	1. Semester: keine Voraussetzungen		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>Data Engineering /ILV / LV-Nr: DAT1 / 1.Semester / ECTS: 4.5</u> - Watson, R. T. (2013): Data Management. Databases and Organizations. 6th edition, eGreen Press - Date, C. (2015): SQL and Relational Theory. 3rd edition, O'Reilly Media, 2015		
	<u>Data Engineering Lab /UE / LV-Nr: DAT2 / 1.Semester / ECTS: 2</u> - Watson, R. T. (2013): Data Management. Databases and Organizations. 6th edition, eGreen Press - Date, C. (2015): SQL and Relational Theory. 3rd edition, O'Reilly Media, 2015		
Kompetenzerwerb	<u>Data Engineering /ILV / LV-Nr: DAT1 / 1.Semester / ECTS: 4.5</u> Die Studierenden: - verstehen wofür Datenbanksysteme eingesetzt werden und wie diese funktionieren - kennen unterschiedliche Datenbanksysteme und können diese miteinander vergleichen - haben ein detailliertes Verständnis von relationalen Datenbanksystemen - können Sachverhalte der realen Welt als Datenmodell abbilden - können Datenmodelle in eine relationale Datenstruktur überführen		
	<u>Data Engineering Lab /UE / LV-Nr: DAT2 / 1.Semester / ECTS: 2</u> Diese Lehrveranstaltung baut auf die Lernziele der zugehörigen ILV auf und vertieft diese in der praktischen Arbeit mit den erlernten Konzepten. Die Studierenden: - können Datenbanksysteme praktisch anwenden - können mit Datenbanksystemen interagieren - können selbstständig Datenmodelle anfertigen - können Datenstrukturen für ein Problem entwickeln und umsetzen		
Lehrinhalte	<u>Data Engineering /ILV / LV-Nr: DAT1 / 1.Semester / ECTS: 4.5</u> Folgende Inhalte werden in dieser Lehrveranstaltung behandelt: - Grundlagen der Datenbanksysteme und des Datenmanagements - Datenmodellierung (Kardinalität, Konditionalität, Beziehungstypen) - Schlüsselkandidaten, Superschlüssel und Primärschlüssel - Normalisierung von Datenstrukturen (1, 2, 3, BC Normalform) - Interaktion mit relationalen Datenbanken mit Hilfe von SQL - Ausblick auf weiterführende Datenbankkonzepte		
	<u>Data Engineering Lab /UE / LV-Nr: DAT2 / 1.Semester / ECTS: 2</u> Folgende Inhalte werden in dieser Lehrveranstaltung behandelt: - Modellierung und Umsetzung einfacher Entitätstypen (geeignete Attribute, Primärschlüssel usw.) - Modellierung und Umsetzung (DDL/DML) von 1:1, 1:n und n:m Beziehungstypen - Modellierung und Umsetzung (DDL/DML) von Rekursivbeziehungen - Interaktion mit einfachen und komplexen Datenstrukturen (DQL)		
Lehr- und Lernmethoden	<u>Data Engineering /ILV / LV-Nr: DAT1 / 1.Semester / ECTS: 4.5</u> - Vortrag und Diskussion - Workshops mit Gruppenprojekten		
	<u>Data Engineering Lab /UE / LV-Nr: DAT2 / 1.Semester / ECTS: 2</u> - Individualübungsaufgaben - Gruppenprojekt		
Bewertungsmethoden Kriterien	<u>Data Engineering /ILV / LV-Nr: DAT1 / 1.Semester / ECTS: 4.5</u>		

	Übungsserien und/oder Projektarbeit und/oder Klausur (Zusammen mit 'Data Engineering Lab' als Modulprüfung)
	<u>Data Engineering Lab /UE / LV-Nr: DAT2 / 1.Semester / ECTS: 2</u>
	Übungsserien und/oder Projektarbeit und/oder Klausur (Zusammen mit 'Data Engineering' als Modulprüfung)

Modulnummer: SWB	Softwareentwicklung Basiswissen	Umfang:	
		6.5	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Web Business & Technology Vollzeit		
Lage im Curriculum	1. Semester		
Niveaustufe	1. Semester: Bachelor		
Vorkenntnisse	1. Semester: keine / 1. Semester: keine (die theoretische Fundierung für diese LV wird in der zugehörigen ILV gelegt)		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>Software Entwicklung Grundlagen /ILV / LV-Nr: SWA1 / 1.Semester / ECTS: 4.5</u> - Ullenboom, C.: Java ist auch eine Insel - Einführung, Ausbildung, Praxis, Rheinwerk Computing, 2018 - Bloch, J.: Effective Java: Best Practices für die Java-Plattform, dpunkt.verlag, 2018		
	<u>Software Entwicklung Grundlagen Lab /UE / LV-Nr: SWA2 / 1.Semester / ECTS: 2</u> - Ullenboom, C.: Java ist auch eine Insel - Einführung, Ausbildung, Praxis, Rheinwerk Computing, 2018 - Bloch, J.: Effective Java: Best Practices für die Java-Plattform, dpunkt.verlag, 2018		
Kompetenzerwerb	<u>Software Entwicklung Grundlagen /ILV / LV-Nr: SWA1 / 1.Semester / ECTS: 4.5</u> Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse von Prinzipien der prozeduralen und objektorientierten Programmierung. Sie werden befähigt, selbstständig Lösungen für typische Aufgabenstellungen zu entwickeln und diese in Anwendungen zu implementieren. Die Studierenden können dafür die grundlegenden Elemente einer modernen Programmiersprache einsetzen.  Die Studierenden: - können Ansätze der prozeduralen und objektorientierten Programmierung verstehen - können Programmierbeispiele analysieren und verstehen - können Sprachelemente moderner Programmiersprachen verstehen - können eine geeignete Entwicklungsumgebung wählen, konfigurieren und verwenden		
	<u>Software Entwicklung Grundlagen Lab /UE / LV-Nr: SWA2 / 1.Semester / ECTS: 2</u> Diese Lehrveranstaltung baut auf die Lernziele der zugehörigen ILV auf und vertieft diese in der praktischen Arbeit mit den erlernten Konzepten. Die Studierenden: - können selbstständig Lösungen für typische Aufgabenstellungen der Softwareentwicklung ausarbeiten - können ausgearbeitete Lösungen in Anwendungen implementieren - können die grundlegenden Elemente einer modernen Programmiersprache einsetzen		
Lehrinhalte	<u>Software Entwicklung Grundlagen /ILV / LV-Nr: SWA1 / 1.Semester / ECTS: 4.5</u> Einführung in Programmiersprachen mit Fokus auf das Web (Klassifizierung, Prinzipien, Historie). Detaillierte Betrachtung einer spezifischen Programmiersprache, Aufbau von Programmen, Datentypen, Operatoren, Ablaufstrukturen, Modularisierung, Objektorientierung. Grundlagen der Softwareentwicklung und der benutzten Werkzeuge, insb. der Integrierten Entwicklungsumgebungen (IDE) und der typischen Arbeitsschritte vom Entwurf, der Implementierung über das Debugging bis zum laufenden Programm.		
	<u>Software Entwicklung Grundlagen Lab /UE / LV-Nr: SWA2 / 1.Semester / ECTS: 2</u> Im Lab werden die Inhalte der ILV "Softwareentwicklung Grundlagen" mit Hilfe von praktischen Übungen und Fallstudien vertieft. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse werden in der Gruppe diskutiert und erlauben so einen tiefen Einblick und eine Festigung der Materie, die in der ILV theoretisch behandelt wurde.		
Lehr- und Lernmethoden	<u>Software Entwicklung Grundlagen /ILV / LV-Nr: SWA1 / 1.Semester / ECTS: 4.5</u> - Vortrag und Diskussion - Workshop mit Bearbeitung von Fallbeispielen		
	<u>Software Entwicklung Grundlagen Lab /UE / LV-Nr: SWA2 / 1.Semester / ECTS: 2</u> - Bearbeiten von Übungsaufgaben - Fallstudie		
Bewertungsmethoden Kriterien	<u>Software Entwicklung Grundlagen /ILV / LV-Nr: SWA1 / 1.Semester / ECTS: 4.5</u> Übungsserien und/oder Projektarbeit und/oder Abschlussklausur (Zusammen mit 'Software Entwicklung Grundlagen Lab' als Modulprüfung)		

	<p>Software Entwicklung Grundlagen Lab /UE / LV-Nr: SWA2 / 1.Semester / ECTS: 2 Übungsserien und/oder Projektarbeit und/oder Abschlussklausur (Zusammen mit 'Software Entwicklung Grundlagen' als Modulprüfung)</p>
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



Modulnummer: MAT	Mathematische Grundlagen	Umfang:	
		9.0	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Web Business & Technology Vollzeit		
Lage im Curriculum	1. Semester 2. Semester		
Niveaustufe	1. Semester: Bachelor / 2. Semester: Bachelor		
Vorkenntnisse	1. Semester: LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen. / 2. Semester: LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen.		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>Mathematische Grundlagen der Informatik /ILV / LV-Nr: MAT1 / 1.Semester / ECTS: 4.5</u> - Brill, Manfred: Mathematik für Informatiker: Einführung an praktischen Beispielen aus der Welt der Computer. 2. Auflage, München, Wien, Carl Hanser Verlag, 2005. - Nehrlich, Werner: Diskrete Mathematik: Basiswissen für Informatiker. München, Wien, Carl Hanser Verlag, 2003. - Schwarze, Jochen. Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Band 1: Grundlagen. 14. Auflage, Herne, NWB Verlag, 2015. - Teschl, Gerald; Teschl, Susanne: Mathematik für Informatiker: Band 1: Diskrete Mathematik und Lineare Algebra. 4. Auflage, Berlin, Heidelberg, Springer Vieweg, 2013.		
	<u>Mathematik &amp; Statistik /ILV / LV-Nr: MAT2 / 2.Semester / ECTS: 4.5</u> - Bourier, Günther: Beschreibende Statistik: Praxisorientierte Einführung - mit Aufgaben und Lösungen. 13. Auflage, Wiesbaden, Springer Gabler, 2018. - Bourier, Günther: Schließende Statistik: Praxisorientierte Einführung - mit Aufgaben und Lösungen. 9. Auflage, Wiesbaden, Springer Gabler, 2018. - Schwarze, Jochen. Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Band 2: Differential- und Integralrechnung. 13. Auflage, Herne, NWB Verlag, 2011. - Schwarze, Jochen. Grundlagen der Statistik: Band 1: Beschreibende Verfahren. 12. Auflage, Herne, NWB Verlag, 2014. - Schwarze, Jochen. Grundlagen der Statistik: Band 2: Wahrscheinlichkeitsrechnung und induktive Statistik. 10. Auflage, Herne, NWB Verlag, 2011. - Teschl, Gerald; Teschl, Susanne: Mathematik für Informatiker: Band 2: Analysis und Statistik. 3. Auflage, Berlin, Heidelberg, Springer Vieweg, 2014.		
Kompetenzerwerb	<u>Mathematische Grundlagen der Informatik /ILV / LV-Nr: MAT1 / 1.Semester / ECTS: 4.5</u> Die Studierenden kennen und beherrschen jene mathematischen Strukturen und Methoden, die in den Bereichen Grundlagen der Informationstechnik, Softwareentwicklung, Data Engineering, Computer Networks und IT Security zur Anwendung kommen. Insbesondere beherrschen sie den Umgang mit und die Anwendung von logischen Operatoren, Mengenoperatoren, Eigenschaften von Relationen und Stellenwertsysteme (insbesondere Binär- und Dezimalsystem). Sie verstehen grundlegende Konzepte und Eigenschaften von Zahlenfolgen, sowie die in der Algorithmik eingesetzte O-Notation.		
	<u>Mathematik &amp; Statistik /ILV / LV-Nr: MAT2 / 2.Semester / ECTS: 4.5</u> Die Studierenden sind in der Lage, für Probleme aus der Praxis der Informatik und der Wirtschaftswissenschaften, mathematische Modellierungen durchzuführen und mit Methoden der Differential- und Integralrechnung Lösungen zu finden. Sie sind in der Lage, statistische Daten richtig zu erfassen, zu beschreiben, zu analysieren und zu interpretieren, sowie grundlegende Methoden der schließenden Statistik, insbesondere elementare Schätzverfahren und einfache Testverfahren anzuwenden.		
Lehrinhalte	<u>Mathematische Grundlagen der Informatik /ILV / LV-Nr: MAT1 / 1.Semester / ECTS: 4.5</u> Aussagenlogik und logische Operatoren, Prädikatenlogik, Rechengesetze der Aussagen- und Prädikatenlogik; Mengenlehre: Grundbegriffe, Mengenoperatoren, Rechenregeln für Mengen; Relationen: Grundbegriffe, Eigenschaften von Relationen, Äquivalenz- und Ordnungsrelationen Zahlenbegriffe: Zahlenmengen, Summen- und Produktzeichen, Stellenwertsysteme, Binär- und Hexadezimalsystem Folgen: Begriff der Folge, einige wesentliche Eigenschaften, Konvergenz, O-Notation Modulare Arithmetik: Konzept und Rechenregeln, Anwendungen		
	<u>Mathematik &amp; Statistik /ILV / LV-Nr: MAT2 / 2.Semester / ECTS: 4.5</u>		

	<p>Wiederholung des Funktionsbegriffs und einiger bedeutsamer Funktionen. Differentialrechnung und ihre Anwendung in einer und mehreren Variablen. Elementare Einführung in die Integralrechnung.</p> <p>Deskriptive Statistik: Grundlagen, Lage- und Streuungskennzahlen, Regression und Korrelation.</p> <p>Wahrscheinlichkeitsrechnung: Begriffsbildung, Grundlegende Eigenschaften und Regeln, Konzept diskreter und stetiger Zufallsvariablen;</p>
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Lehrinhalte	Induktive Statistik: Grundlagen, einfache Schätzverfahren, einfache Testverfahren
Lehr- und Lernmethoden	<u>Mathematische Grundlagen der Informatik /ILV / LV-Nr: MAT1 / 1.Semester / ECTS: 4.5</u> Vorlesung, Übungen, Gruppenarbeiten
	<u>Mathematik &amp; Statistik /ILV / LV-Nr: MAT2 / 2.Semester / ECTS: 4.5</u> Vorlesung, Übungen, Gruppenarbeiten
Bewertungsmethoden Kriterien	<u>Mathematische Grundlagen der Informatik /ILV / LV-Nr: MAT1 / 1.Semester / ECTS: 4.5</u> Hausübungen und/oder Seminararbeit (in Gruppen) und/oder Abschlussklausur
	<u>Mathematik &amp; Statistik /ILV / LV-Nr: MAT2 / 2.Semester / ECTS: 4.5</u> Präsentationen von Übungen und/oder Seminararbeit (in Gruppen) und/oder Abschlussklausur

Modulnummer: WIA	Wissenschaftliches Arbeiten	Umfang:	
		5.5	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Web Business & Technology Vollzeit		
Lage im Curriculum	1. Semester		
	2. Semester		
Niveaustufe	1. Semester: Bachelor		
Vorkenntnisse	1. Semester: Keine / 2. Semester: LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen.		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>Wissenschaftliches Arbeiten /ILV / LV-Nr: WIA1 / 1.Semester / ECTS: 1.5</u> - Bänsch, Axel: Wissenschaftliches Arbeiten: Seminar- und Diplomarbeiten. - München [u.a.]: Oldenbourg, 2009 - Chalmers, Alan: Wege der Wissenschaft.- Berlin; Heidelberg: Springer, 2007 - Eco, Umberto: Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt.- UTB Facultas Universitätsverlag, 2010 - Karmasin, Matthias; Ribing, Rainer. Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten. 6. Auflage, facultas.wuv / UTB, Wien, 2011. - Leopold-Wildburger, Ulrika; Schütze, Jörg. Verfassen und Vortragen: Wissenschaftliche Arbeiten und Vorträge leicht gemacht. Springer, Berlin et al., 2002		
	<u>Betreutes Individualprojekt /SE / LV-Nr: WIA2 / 2.Semester / ECTS: 4</u> - Bänsch, Axel: Wissenschaftliches Arbeiten: Seminar- und Diplomarbeiten. - München [u.a.]: Oldenbourg, 2009 - Chalmers, Alan: Wege der Wissenschaft.- Berlin; Heidelberg: Springer, 2007 - Eco, Umberto: Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt.- UTB Facultas Universitätsverlag, 2010 - Karmasin, Matthias; Ribing, Rainer. Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten. 6. Auflage, facultas.wuv / UTB, Wien, 2011. - Leopold-Wildburger, Ulrika; Schütze, Jörg. Verfassen und Vortragen: Wissenschaftliche Arbeiten und Vorträge leicht gemacht. Springer, Berlin et al., 2002		
Kompetenzerwerb	<u>Wissenschaftliches Arbeiten /ILV / LV-Nr: WIA1 / 1.Semester / ECTS: 1.5</u> Die AbsolventInnen sind in der Lage: - Forschungsfragen angemessen zu formulieren. - Methodische Vorgehensweisen zur Beantwortung von Forschungsfragen zu planen. - Fachliteratur zu recherchieren, zu bewerten und zu zitieren - Eine wissenschaftliche Arbeit mittlerer Komplexität und überschaubaren Umfangs durchzuführen und schriftlich zu verfassen.		
	<u>Betreutes Individualprojekt /SE / LV-Nr: WIA2 / 2.Semester / ECTS: 4</u> Die Studierenden - sind in der Lage, die Themenfelder des Studium mit ihren individuellen, fachlichen Interessen und Fähigkeiten abzugleichen - ein ihren fachlichen Interessen entsprechendes Projekt unter Beachtung wissenschaftlicher Herangehensweisen zu definieren, das im Rahmen der Themenfelder des Studiums die individuellen Kenntnisse und Fähigkeiten vertieft und erweitert - haben eine selbstgewählte Aufgabenstellung selbstständig und erfolgreich bearbeitet		
Lehrinhalte	<u>Wissenschaftliches Arbeiten /ILV / LV-Nr: WIA1 / 1.Semester / ECTS: 1.5</u> In der einführenden Lehrveranstaltung zum wissenschaftlichen Arbeiten geht es vor allem darum, den Studierenden die Besonderheiten, Regeln und Grundzüge der Wissenschaft und wissenschaftlichen Arbeit nahezubringen. Schwerpunkt liegt hier auf dem Erlernen und dem Verstehen deduktiver und induktiver Methoden und den empirischen Verfahren für den Erkenntnisgewinn. Die Studierenden werden darauf vorbereitet, Seminararbeiten eigenständig und entsprechend der üblichen Standards wissenschaftlicher Arbeiten zu verfassen. Diese Vorbereitung beinhaltet sowohl einen Schwerpunkt auf dem Umgang mit Literatur, als auch Diskussionen hinsichtlich der Qualität von wissenschaftlichen Arbeiten – hierbei sind vor allem die Begrifflichkeiten intellektuelle Redlichkeit und intersubjektive Nachvollziehbarkeit von Belang.		

	<p><u>Betreutes Individualprojekt /SE / LV-Nr: WIA2 / 2.Semester / ECTS: 4</u> Im Rahmen eines individuellen Projekts definieren die Studierenden selbständig eine</p>
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Lehrinhalte	<p>Aufgabenstellung, die in Anlehnung an die Themenfelder des Studiums dazu geeignet ist, die jeweiligen Kenntnisse und Fähigkeiten der Studierenden zu verstärken.                  Die projekthafte Arbeit stärkt die Selbstständigkeit und das zielgerichtete Arbeiten der Studierenden, um auch bei unvorhergesehenen Schwierigkeiten nicht das Ziel aus den Augen zu verlieren.                  Das Projekt baut auf den vermittelten Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens auf und befähigt die Studierenden eine wissenschaftliche und systematische Herangehensweise zu entwickeln und praktisch anzuwenden.                  Bei der Durchführung werden die Studierenden von der Lehrveranstaltungsleitung unterstützt und beraten.</p>
Lehr- und Lernmethoden	<p><u>Wissenschaftliches Arbeiten /ILV / LV-Nr: WIA1 / 1.Semester / ECTS: 1.5</u>                  Vorlesung mit Diskussion und Beispielen</p>
	<p><u>Betreutes Individualprojekt /SE / LV-Nr: WIA2 / 2.Semester / ECTS: 4</u>                  Bedarfsgerechtes Coaching der Studierenden zu den individuell gewählten Projektaufgaben</p>
Bewertungsmethoden Kriterien	<p><u>Wissenschaftliches Arbeiten /ILV / LV-Nr: WIA1 / 1.Semester / ECTS: 1.5</u>                  Seminararbeit</p>
	<p><u>Betreutes Individualprojekt /SE / LV-Nr: WIA2 / 2.Semester / ECTS: 4</u>                  Hausarbeiten und/oder Projektdokumentation</p>

Modulnummer: SPR	Fremdsprachen	Umfang:	
		12	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Web Business & Technology Vollzeit		
Lage im Curriculum	1. Semester		
	2. Semester		
	3. Semester		
Niveaustufe	1. Semester: A1 bis C2 (GER) / 2. Semester: A1 bis C2 (GER) / 3. Semester: A1 bis C2 (GER)		
Vorkenntnisse	<p>1. Semester: Französisch, Italienisch, Spanisch Modul mit Ziel A2: keine Vorkenntnisse erlaubt Modul mit Ziel B2: Vorkenntnisse vorausgesetzt</p> <p>Chinesisch, Russisch Modul mit Ziel A2: keine Vorkenntnisse erlaubt</p> <p>Englisch Modul mit Ziel B2: Niveau B1 (GER) oder Englisch Aufbaukurs vorausgesetzt Modul mit Ziel C1: Niveau B2 (GER) vorausgesetzt Modul mit Ziel C2: Niveau C1 (GER) vorausgesetzt</p> <p>2. Semester: Französisch, Italienisch, Spanisch Modul mit Ziel A2: keine Vorkenntnisse erlaubt Modul mit Ziel B2: Vorkenntnisse vorausgesetzt</p> <p>Chinesisch, Russisch Modul mit Ziel A2: keine Vorkenntnisse erlaubt</p> <p>Englisch Modul mit Ziel B2: Niveau B1 (GER) oder Englisch Aufbaukurs vorausgesetzt Modul mit Ziel C1: Niveau B2 (GER) vorausgesetzt Modul mit Ziel C2: Niveau C1 (GER) vorausgesetzt</p> <p>3. Semester: Französisch, Italienisch, Spanisch Modul mit Ziel A2: keine Vorkenntnisse erlaubt Modul mit Ziel B2: Vorkenntnisse vorausgesetzt</p> <p>Chinesisch, Russisch Modul mit Ziel A2: keine Vorkenntnisse erlaubt</p> <p>Englisch Modul mit Ziel B2: Niveau B1 (GER) oder Englisch Aufbaukurs vorausgesetzt Modul mit Ziel C1: Niveau B2 (GER) vorausgesetzt Modul mit Ziel C2: Niveau C1 (GER) vorausgesetzt</p>		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>Fremdsprache I /ILV / LV-Nr: SPR1 / 1.Semester / ECTS: 3</u> Alle Module und Niveaus: Kursbuch – nach Vereinbarung; Authentische Materialien, z.B. aus englischsprachigen Zeitschriften (auch Fachzeitschriften), Zeitungen und online Medien		
	<u>Fremdsprache II /ILV / LV-Nr: SPR2 / 2.Semester / ECTS: 5</u> Alle Module und Niveaus: Kursbuch – nach Vereinbarung; Authentische Materialien, z.B. aus englischsprachigen Zeitschriften (auch Fachzeitschriften), Zeitungen und online Medien		
	<u>Fremdsprache III /ILV / LV-Nr: SPR3 / 3.Semester / ECTS: 4</u> Alle Module und Niveaus: Kursbuch – nach Vereinbarung; Authentische Materialien, z.B. aus englischsprachigen Zeitschriften (auch Fachzeitschriften), Zeitungen und online Medien		
Kompetenzerwerb	<u>Fremdsprache I /ILV / LV-Nr: SPR1 / 1.Semester / ECTS: 3</u>		

	<p>Die Module sind gemäß des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) gestaltet. Im Rahmen der Module werden die Studierenden jene Sprachkenntnisse erwerben und Fertigkeiten entwickeln, die für eine wirtschaftsorientierte berufliche beziehungsweise akademische Tätigkeit vonnöten sind.</p> <p>Folgende Kompetenzen werden gemäß GER vermittelt, d.h. nach Abschluss des Moduls werden erfolgreiche Absolventinnen folgende Tätigkeiten beherrschen:</p>
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



Kompetenzerwerb	<p><b>A1 – Anfänger</b> Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen – z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben – und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben. Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.</p> <p><b>A2 – Grundlegende Kenntnisse</b> Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.</p> <p><b>B1 – Fortgeschrittene Sprachverwendung</b> Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Kann über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben.</p> <p><b>B2 – Selbständige Sprachverwendung</b> Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen. Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.</p> <p><b>C1 – Fachkundige Sprachkenntnisse</b> Kann ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Kann sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Kann die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Kann sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.</p> <p><b>C2 – Annähernd muttersprachliche Kenntnisse</b> Kann praktisch alles, was er/sie liest oder hört, mühelos verstehen. Kann Informationen aus verschiedenen schriftlichen und mündlichen Quellen zusammenfassen und dabei Begründungen und Erklärungen in einer zusammenhängenden Darstellung wiedergeben. Kann sich spontan, sehr flüssig und genau ausdrücken und auch bei komplexeren Sachverhalten feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen.</p> <hr/> <p><u>Fremdsprache II /ILV / LV-Nr: SPR2 / 2.Semester / ECTS: 5</u></p> <p>Die Module sind gemäß des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) gestaltet. Im Rahmen der Module werden die Studierenden jene Sprachkenntnisse erwerben und Fertigkeiten entwickeln, die für eine wirtschaftsorientierte berufliche beziehungsweise akademische Tätigkeit vonnöten sind.</p> <p>Folgende Kompetenzen werden gemäß GER vermittelt, d.h. nach Abschluss des Moduls werden erfolgreiche Absolventinnen folgende Tätigkeiten beherrschen:</p> <p><b>A1 – Anfänger</b> Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen – z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben – und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben. Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.</p> <p><b>A2 – Grundlegende Kenntnisse</b> Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und</p>
-----------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------

<p>Kompetenzerwerb</p>	<p><b>B1 – Fortgeschrittene Sprachverwendung</b> Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Kann über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben.</p> <p><b>B2 – Selbständige Sprachverwendung</b> Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen. Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.</p> <p><b>C1 – Fachkundige Sprachkenntnisse</b> Kann ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Kann sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Kann die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Kann sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.</p> <p><b>C2 – Annähernd muttersprachliche Kenntnisse</b> Kann praktisch alles, was er/sie liest oder hört, mühelos verstehen. Kann Informationen aus verschiedenen schriftlichen und mündlichen Quellen zusammenfassen und dabei Begründungen und Erklärungen in einer zusammenhängenden Darstellung wiedergeben. Kann sich spontan, sehr flüssig und genau ausdrücken und auch bei komplexeren Sachverhalten feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen.</p>
	<p><u>Fremdsprache III /ILV / LV-Nr: SPR3 / 3.Semester / ECTS: 4</u></p> <p>Die Module sind gemäß des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) gestaltet. Im Rahmen der Module werden die Studierenden jene Sprachkenntnisse erwerben und Fertigkeiten entwickeln, die für eine wirtschaftsorientierte berufliche beziehungsweise akademische Tätigkeit vonnöten sind.</p> <p>Folgende Kompetenzen werden gemäß GER vermittelt, d.h. nach Abschluss des Moduls werden erfolgreiche Absolventinnen folgende Tätigkeiten beherrschen:</p> <p><b>A1 – Anfänger</b> Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen – z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben – und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben. Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.</p> <p><b>A2 – Grundlegende Kenntnisse</b> Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Kann mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.</p> <p><b>B1 – Fortgeschrittene Sprachverwendung</b> Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Kann über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben.</p> <p><b>B2 – Selbständige Sprachverwendung</b> Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen. Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und</p>

	<p>Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.</p> <p>C1 – Fachkundige Sprachkenntnisse</p>
--	------------------------------------------------------------------------------------------------

<p>Kompetenzerwerb</p>	<p>Kann ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Kann sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Kann die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Kann sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.</p> <p>C2 – Annähernd muttersprachliche Kenntnisse Kann praktisch alles, was er/sie liest oder hört, mühelos verstehen. Kann Informationen aus verschiedenen schriftlichen und mündlichen Quellen zusammenfassen und dabei Begründungen und Erklärungen in einer zusammenhängenden Darstellung wiedergeben. Kann sich spontan, sehr flüssig und genau ausdrücken und auch bei komplexeren Sachverhalten feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen.</p>
<p>Lehrinhalte</p>	<p><u>Fremdsprache I /ILV / LV-Nr: SPR1 / 1.Semester / ECTS: 3</u></p> <p>A1 – Anfänger Vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen – z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben – und auf Fragen dieser Art Antwort geben. Sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.</p> <p>A2 – Grundlegende Kenntnisse Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.</p> <p>B1 – Fortgeschrittene Sprachverwendung Klare Standardsprache verwenden und sich bezüglich vertrauter Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. verständigen. Für Reisen im Sprachgebiet relevanten Gesprächskompetenzen anwenden. Sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben.</p> <p>B2 – Selbständige Sprachverwendung Sich bezüglich Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen äußern; im eigenen Spezialgebiet an Fachdiskussionen teilnehmen. Sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.</p> <p>C1 – Fachkundige Sprachkenntnisse Ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.</p> <p>C2 – Annähernd muttersprachliche Kenntnisse Mühelose Verständigung in allen Sprachsituationen. Informationen aus verschiedenen schriftlichen und mündlichen Quellen zusammenfassen und dabei Begründungen und Erklärungen in einer zusammenhängenden Darstellung wiedergeben. Sich spontan, sehr flüssig und genau ausdrücken und auch bei komplexeren Sachverhalten feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen.</p> <p><u>Fremdsprache II /ILV / LV-Nr: SPR2 / 2.Semester / ECTS: 5</u></p> <p>A1 – Anfänger Vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen – z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben – und auf Fragen dieser Art Antwort geben. Sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.</p>

	<p>A2 – Grundlegende Kenntnisse Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in</p>
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

	<p>denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.</p> <p><b>B1 – Fortgeschrittene Sprachverwendung</b> Klare Standardsprache verwenden und sich bezüglich vertrauter Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. verständigen. Für Reisen im Sprachgebiet relevanten Gesprächskompetenzen anwenden. Sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben.</p> <p><b>B2 – Selbständige Sprachverwendung</b> Sich bezüglich Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen äußern; im eigenen Spezialgebiet an Fachdiskussionen teilnehmen. Sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.</p> <p><b>C1 – Fachkundige Sprachkenntnisse</b> Ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.</p> <p><b>C2 – Annähernd muttersprachliche Kenntnisse</b> Müheleose Verständigung in allen Sprachsituationen. Informationen aus verschiedenen schriftlichen und mündlichen Quellen zusammenfassen und dabei Begründungen und Erklärungen in einer zusammenhängenden Darstellung wiedergeben. Sich spontan, sehr flüssig und genau ausdrücken und auch bei komplexeren Sachverhalten feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen.</p>
<p>Lehrinhalte</p>	<p><u>Fremdsprache III /ILV / LV-Nr: SPR3 / 3.Semester / ECTS: 4</u></p> <p><b>A1 – Anfänger</b> Vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen – z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben – und auf Fragen dieser Art Antwort geben. Sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.</p> <p><b>A2 – Grundlegende Kenntnisse</b> Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht. Mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.</p> <p><b>B1 – Fortgeschrittene Sprachverwendung</b> Klare Standardsprache verwenden und sich bezüglich vertrauter Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. verständigen. Für Reisen im Sprachgebiet relevanten Gesprächskompetenzen anwenden. Sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern. Über Erfahrungen und Ereignisse berichten, Träume, Hoffnungen und Ziele beschreiben und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen geben.</p> <p><b>B2 – Selbständige Sprachverwendung</b> Sich bezüglich Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen äußern; im eigenen Spezialgebiet an Fachdiskussionen teilnehmen. Sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.</p> <p><b>C1 – Fachkundige Sprachkenntnisse</b> Ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach</p>

	<p>Worten suchen zu müssen. Die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.</p>
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



Lehrinhalte	C2 – Annähernd muttersprachliche Kenntnisse Müheleose Verständigung in allen Sprachsituationen. Informationen aus verschiedenen schriftlichen und mündlichen Quellen zusammenfassen und dabei Begründungen und Erklärungen in einer zusammenhängenden Darstellung wiedergeben. Sich spontan, sehr flüssig und genau ausdrücken und auch bei komplexeren Sachverhalten feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen.
Lehr- und Lernmethoden	<u>Fremdsprache I /ILV / LV-Nr: SPR1 / 1.Semester / ECTS: 3</u> ILV gestaltet nach kommunikativem, handlungsorientiertem Ansatz
	<u>Fremdsprache II /ILV / LV-Nr: SPR2 / 2.Semester / ECTS: 5</u> ILV gestaltet nach kommunikativem, handlungsorientiertem Ansatz
	<u>Fremdsprache III /ILV / LV-Nr: SPR3 / 3.Semester / ECTS: 4</u> ILV gestaltet nach kommunikativem, handlungsorientiertem Ansatz
Bewertungsmethoden Kriterien	<u>Fremdsprache I /ILV / LV-Nr: SPR1 / 1.Semester / ECTS: 3</u> Zur Beurteilung werden die Leistungen und Kompetenzen der Studierenden in Leseverständnis, Hörverständnis, schriftlichem Ausdruck, mündlichem Ausdruck und die Qualität der Mitarbeit (auch online) berücksichtigt.
	<u>Fremdsprache II /ILV / LV-Nr: SPR2 / 2.Semester / ECTS: 5</u> Zur Beurteilung werden die Leistungen und Kompetenzen der Studierenden in Leseverständnis, Hörverständnis, schriftlichem Ausdruck, mündlichem Ausdruck und die Qualität der Mitarbeit (auch online) berücksichtigt.
	<u>Fremdsprache III /ILV / LV-Nr: SPR3 / 3.Semester / ECTS: 4</u> Zur Beurteilung werden die Leistungen und Kompetenzen der Studierenden in Leseverständnis, Hörverständnis, schriftlichem Ausdruck, mündlichem Ausdruck und die Qualität der Mitarbeit (auch online) berücksichtigt.

Modulnummer:	Grundlagen Wirtschaftswissenschaften	Umfang:	
		13	ECTS
WIR			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Web Business & Technology Vollzeit		
Lage im Curriculum	1. Semester		
	2. Semester		
	3. Semester		
	4. Semester		
Niveaustufe	1. Semester: Bachelor / 2. Semester: Bachelor / 3. Semester: Bachelor / 4. Semester: Bachelor		
Vorkenntnisse	1. Semester: LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen. / 2. Semester: LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen. / 3. Semester: LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen. / 4. Semester: keine Voraussetzungen / 4. Semester: LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>Einführung in die angewandte Ökonomie /VO / LV-Nr: WIR02 / 2.Semester / ECTS: 1</u> Pindyck, R. S., & Rubinfeld, D. L. (2018). Mikroökonomie. Pearson Deutschland GmbH Varian, H. R. (2014). Grundzüge der Mikroökonomik. Walter de Gruyter GmbH & Co KG.Deutschland GmbH. Münter, M.T. (2018), Mikroökonomie, Wettbewerb und strategisches Verhalten. UTB GmbH Natrop, J. (2012). Grundzüge der angewandten Mikroökonomie. Walter de Gruyter GmbH & Co KG.Deutschland GmbH.  Erweiterte Literatur:  Kahneman, D. (2012). Schnelles Denken, langsames Denken. Siedler Verlag. Rifkin, J. (2014). Die Null-Grenzkosten-Gesellschaft: Das Internet der Dinge, kollaboratives Gemeingut und der Rückzug des Kapitalismus. Campus Verlag. Thiel, P., & Masters, B. (2014). Zero to one: Wie Innovation unsere Gesellschaft rettet. Campus Verlag.		
	<u>Einführung in die Betriebswirtschaftslehre /VO / LV-Nr: WIR1 / 1.Semester / ECTS: 3</u> Vahs, D./ Schäfer-Kunz, J. (2015): Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 7. Aufl. Thommen, J.-P./ Achleitner, A.-K./ et. Al. (2017): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht, 8. Aufl. Schweitzer, M./ Baumeister, A. (2015): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 11. Aufl. Hutzschenreuter, T. (2015): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 6. Aufl. Wöhe, G./ Döring, U./ Brösel, G. (2016): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 26. Aufl. Weber, W./ Kabst, R./ Baum, M. (2018): Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 10. Aufl.		
	<u>Einführung in das Rechnungswesen /ILV / LV-Nr: WIR3 / 3.Semester / ECTS: 3</u> Buchholz, L./ Gerhards, R. (2016): Internes Rechnungswesen, Kosten- und Leistungsrechnung, Betriebsstatistik und Planungsrechnung Deimel, K./ Erdmann, G./ Isemann, R./ Müller, S. (2017): Kostenrechnung, Das Lehrbuch für Bachelor, Master und Praktiker Geirhofer, S./ Hebrank, C. (2016): Grundlagen Buchhaltung und Bilanzmanagement, 4. Aufl. Coenenberg, A.G./ Haller, A./ Et. Al. (2018): Einführung in das Rechnungswesen: Grundlagen der Buchführung und Bilanzierung, 7. Aufl. Wedell, H./ Dilling, A.A. (2018): Grundlagen des Rechnungswesens, 16. Aufl. Breidenbach, K., & Währisch, M. (2017): Buchhaltung und Jahresabschluss, 4. Aufl. Schmidt, M., Auer, B., & Schmidt, P. (2012): Buchführung und Bilanzierung: Eine anwendungsorientierte Einführung		
	<u>Web Business &amp; Web Marketing (E) /ILV / LV-Nr: WIR4 / 4.Semester / ECTS: 3</u> - Chaffey, D. (2015): Digital Business and E-Commerce Management, 6th edition, Harlow: Pearson - Scott, D. M. (2009): Die neuen Marketing- und PR-Regeln im Web 2.0, mitp Verlag		
	<u>IT-Recht /ILV / LV-Nr: WIR6 / 4.Semester / ECTS: 3</u> - Bydlinski, Peter: Grundzüge des Privatrechts (f. Österreich).- Manz, 2007 - Posch, Willibald: Bürgerliches Recht (f. Österreich), Internationales Privatrecht.- Springer, 2008 - Kodex- oder Manz Gesetzestexte		

	<p>- Kosmides, Timoleon: Die Bestimmung der Rechtsnatur von Access-Providing für die Bestimmung der Rechtsfolgen im Störfall, in: Taeger/Wiebe (Hrsg.): Tagungsband Herbstakademie 2008: Von AdWords bis - Social Networks – Neue Entwicklungen im Informationsrecht, Edewecht 2008, S. 119–132</p>
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Literaturempfehlung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kosmides, Timoleon: Providing-Verträge. Systematik und Methodologie der Bestimmung von Rechtsnatur und Rechtsfolgen, München 2010</li> <li>- Zahrnt, Christoph: IT-Projektverträge: Rechtliche Grundlagen, dpunkt, 2008</li> </ul>
Kompetenzerwerb	<p><u>Einführung in die angewandte Ökonomie /VO / LV-Nr: WIR02 / 2.Semester / ECTS: 1</u></p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Können grundsätzliche Probleme des Managements aus ökonomischer Sicht behandeln.</li> <li>- Sind in der Lage Entscheidungen unter Unsicherheit zu analysieren.</li> <li>- Können strategische Entscheidungen auf Basis von ökonomischen Modellen entwickeln.</li> <li>- Können die Auswirkungen von digitalen Technologien und Produkten auf die Kostenstruktur eines Unternehmens und Bildung von Marktformen bewerten.</li> </ul>
	<p><u>Einführung in die Betriebswirtschaftslehre /VO / LV-Nr: WIR1 / 1.Semester / ECTS: 3</u></p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennen die verschiedenen betriebswirtschaftlichen Teilbereiche.</li> <li>- Kennen die Grundlagen des Marketings.</li> <li>- Kennen die Grundlagen des Personalmanagements.</li> <li>- Kennen den Aufbau eines Betriebes und typische betriebliche Prozesse und sind mit den grundsätzlichen konstitutiven Faktoren eines Betriebes vertraut.</li> <li>- Erkennen Zusammenhänge i.S. der vielfältigen Beziehungen zwischen den betriebswirtschaftlichen Funktionen.</li> <li>- können zentrale betriebswirtschaftliche Begriffe klar voneinander abgrenzen.</li> <li>- Kennen die wichtigsten konstitutionellen und funktionalen Unternehmensentscheidungen.</li> <li>- kennen grundlegende Möglichkeiten zur Unterstützung betrieblicher Prozesse und betriebswirtschaftlicher Teilbereiche durch die Möglichkeiten von Informationstechnologien</li> </ul>
	<p><u>Einführung in das Rechnungswesen /ILV / LV-Nr: WIR3 / 3.Semester / ECTS: 3</u></p> <p>Externes Rechnungswesen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennen die Grundlagen einer Abbildung betriebswirtschaftlicher Entscheidungen im System des Rechnungswesens.</li> <li>- Kennen und verstehen die Grundbegriffe und Teilgebiete des Rechnungswesens.</li> <li>- Verstehen die Technik und den inneren Aufbau der doppelten Buchführung.</li> </ul> <p>Können den Aufbau einer Buchhaltung und die Merkmale unterschiedlicher Kontentypen beurteilen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Können einfache Geschäftsbuchungen auf Bestands- und Erfolgskonten durchführen und Buchungssätze erstellen.</li> <li>- Erkennen die wesentlichen Auswirkungen von Geschäftsvorfällen auf die Bilanz und GuV.</li> </ul> <p>Internes Rechnungswesen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennen die Aufgabenfelder und Lösungsansätze der Kosten- und Erlösrechnung mit ihren Teilsystemen (Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung).</li> <li>- Können die Begriffe Einzahlungen – Auszahlungen, Einnahmen – Ausgaben, Ertrag – Aufwand voneinander abgrenzen</li> <li>- Können den organisatorischen Aufbau einer Kostenrechnung darlegen und die wesentlichen Kostenrechnungssysteme in Grundzügen erklären.</li> <li>- Kennen die Systeme der Kostenrechnung (Teil- und Vollkostenrechnung)</li> </ul>
	<p><u>Web Business &amp; Web Marketing (E) /ILV / LV-Nr: WIR4 / 4.Semester / ECTS: 3</u></p> <p>Im Bereich Web Business haben Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ein grundlegendes Verständnis für die Mechanismen, die hinter der Geschäftstätigkeit im Web stehen (Huntley's Law, Moore's Law, Gilder's Law, Drucker's Law, Metcalf's Law usw.)</li> <li>- Kenntnis über unterschiedliche Arten von Geschäftsmodellen im Web Business (C2C, B2C, B2B usw.)</li> <li>- die Fähigkeit selbstständig Geschäftsmodelle zu entwickeln</li> </ul> <p>Im Bereich Web Marketing haben Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ein Verständnis für die Bedeutung von digitalem und inbound Marketing im Web Business</li> <li>- Kenntnis von unterschiedlichen outbound/inbound Marketing Ansätzen (z.B. SEO, Content Marketing usw.)</li> <li>- Können selbstständig eine Marketingstrategie für eine konkrete Aufgabenstellung entwickeln</li> </ul>

	<p><u>IT-Recht /ILV / LV-Nr: WIR6 / 4.Semester / ECTS: 3</u></p> <p>Die AbsolventInnen sind in der Lage - allgemeine zivil- und privatrechtliche Aspekte unternehmerischen Handelns darzustellen - anhand konkreter Fallbeispiele häufige</p>
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Kompetenzerwerb	Problemfälle aus der Praxis zu analysieren - häufige IT-rechtliche Fragestellungen zu erkennen und einfache Standardlösungen anzuwenden
Lehrinhalte	<p><u>Einführung in die angewandte Ökonomie /VO / LV-Nr: WIR02 / 2.Semester / ECTS: 1</u></p> <p>In der Lehrveranstaltung werden die folgenden Themenbereiche der angewandten Ökonomie behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mikroökonomik und das Verhalten von Managern und Firmen</li> <li>- Preis- und Produktpolitik der Firma</li> <li>- Elementare Prinzipien der Spieltheorie</li> <li>- Firmenorganisation</li> <li>- Marktformen &amp; Markteintritt</li> <li>- Entscheidungen unter Unsicherheit</li> <li>- Verhaltensökonomik</li> <li>- Ökonomie der Digitalisierung</li> </ul>
	<p><u>Einführung in die Betriebswirtschaftslehre /VO / LV-Nr: WIR1 / 1.Semester / ECTS: 3</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick und Zusammenhangsanalyse der wichtigsten Teilbereiche in der BWL</li> <li>- Gegenstand und Grundlagen der BWL: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Betriebliche Funktionsbereiche</li> <li>- Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre</li> <li>- Grundlagen Management und Ethik</li> <li>- Grundlagen Personal und Organisation</li> <li>- Grundlagen Marketing</li> </ul> </li> <li>- Grundlagen der: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konstitutive Unternehmensentscheidungen wie Rechtsformen, Standortentscheidung, Arten von Unternehmenszusammenschlüsse/Fusionen und Wahl des Geschäftsfeldes.</li> <li>- Funktionale Unternehmensentscheidungen: Materialwirtschaft, Produktionswirtschaft, Marketing.</li> <li>- Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Wertschöpfungsprozesse und Funktionen (Wertschöpfungsarchitektur und -struktur).</li> <li>- Grundlagen des markt-, prozess-, und strategieorientierten Managements.</li> <li>- Grundlagen der Unterstützung von betrieblichen Prozessen durch Informations- und Kommunikationstechnik</li> </ul> </li> </ul>
	<p><u>Einführung in das Rechnungswesen /ILV / LV-Nr: WIR3 / 3.Semester / ECTS: 3</u></p> <p>Externes Rechnungswesen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gliederung des Rechnungswesens</li> <li>- Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens: Aufgaben, Teilgebiete und Grundbegriffe</li> <li>- System der kaufmännischen Buchführung: Von der Inventur zur Eröffnungsbilanz</li> <li>- System der doppelten Buchführung: Buchung von Geschäftsfällen in Bestands und Erfolgskonten</li> <li>- Organisation der Buchhaltung (Kontenrahmen, Umsatzsteuer, etc.)</li> <li>- Prinzip der Periodenreinheit und Rechnungsabgrenzungsposten</li> </ul> <p>Internes Rechnungswesen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ziele und Grundbegriffe der Kosten- und Erlösrechnung</li> <li>- Grundlagen der Kosten- und Erlösrechnung: Aufgaben, Komponenten und Teilbereiche</li> <li>- Aufbau der Kostenrechnung (Kostenarten, Kostenstellen, Kostenträger)</li> <li>- Deckungsbeitragsrechnung</li> </ul>
	<p><u>Web Business &amp; Web Marketing (E) /ILV / LV-Nr: WIR4 / 4.Semester / ECTS: 3</u></p> <p>Folgende Inhalte werden in dieser Lehrveranstaltung behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen des Web Business und Web Marketing</li> <li>- Mechanismen des Web Business</li> <li>- Geschäftsmodelle im Web Business</li> <li>- Web Marketing Konzepte</li> <li>- Geschäftsmodelle und Geschäftsmodellentwicklung</li> </ul>
	<p><u>IT-Recht /ILV / LV-Nr: WIR6 / 4.Semester / ECTS: 3</u></p> <p>An den Erfordernissen der beruflichen IT-Praxis orientierte Vermittlung grundlegender Begriffe des Privatrechts insbesondere durch Darstellung praktischer Rechtsfälle und gemeinsamer Erarbeitung der zur Lösung der jeweiligen Problematik erforderlichen rechtlichen Prinzipien. Im einzelnen werden folgende Bereiche thematisiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abgrenzung öffentliches Recht / Privatrecht</li> <li>- Gesellschaftsrecht</li> <li>- Allgemeines Vertragsrecht</li> <li>- Rechts- und Handlungsfähigkeit natürlicher und juristischer Personen und deren Rechtskonsequenzen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"><li>- Begriffserklärungen aus den wichtigsten Rechtsgebieten</li><li>- Bezüge zwischen Rechtsbereichen und der IT-Praxis</li></ul>
Lehr- und Lernmethoden	<u>Einführung in die angewandte Ökonomie /VO / LV-Nr: WIR02 / 2.Semester / ECTS: 1</u> Lehrvortrag, Gruppenarbeit und Diskussion

Lehr- und Lernmethoden	<u>Einführung in die Betriebswirtschaftslehre /VO / LV-Nr: WIR1 / 1.Semester / ECTS: 3</u> Lehrvortrag, Gruppenarbeit und Diskussion
	<u>Einführung in das Rechnungswesen /ILV / LV-Nr: WIR3 / 3.Semester / ECTS: 3</u> Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion von Aufgaben
	<u>Web Business &amp; Web Marketing (E) /ILV / LV-Nr: WIR4 / 4.Semester / ECTS: 3</u> - Vortrag und Diskussion - Bearbeiten von Fallstudien
	<u>IT-Recht /ILV / LV-Nr: WIR6 / 4.Semester / ECTS: 3</u> Vortrag, Gruppenarbeit,Präsentation und Diskussion von Aufgaben
Bewertungsmethoden Kriterien	<u>Einführung in die angewandte Ökonomie /VO / LV-Nr: WIR02 / 2.Semester / ECTS: 1</u> Abschlussklausur
	<u>Einführung in die Betriebswirtschaftslehre /VO / LV-Nr: WIR1 / 1.Semester / ECTS: 3</u> Abschlussklausur
	<u>Einführung in das Rechnungswesen /ILV / LV-Nr: WIR3 / 3.Semester / ECTS: 3</u> Abschlussklausur
	<u>Web Business &amp; Web Marketing (E) /ILV / LV-Nr: WIR4 / 4.Semester / ECTS: 3</u> Seminararbeit und/oder Abschlussklausur
	MODULPRÜFUNG für die folgenden Lehrveranstaltungen: - Web Business & Web Marketing, - Web Business & Web Marketing Lab
	<u>IT-Recht /ILV / LV-Nr: WIR6 / 4.Semester / ECTS: 3</u> Abschlussklausur



Modulnummer: ISK	Individual- & Sozialkompetenz	Umfang:	
		6	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Web Business & Technology Vollzeit		
Lage im Curriculum	1. Semester		
	2. Semester		
	5. Semester		
	6. Semester		
Niveaustufe	1. Semester: Bachelor / 2. Semester: Bachelor / 5. Semester: Bachelor / 6. Semester: Bachelor		
Vorkenntnisse	1. Semester: keine Angabe / 2. Semester: LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen / 5. Semester: LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen. / 6. Semester: LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen.		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>Präsentationstechnik /SE / LV-Nr: ISK02 / 2.Semester / ECTS: 2</u> - Renz, K.-C.: "Das 1 x 1 der Präsentation: Für Schule, Studium und Beruf", Verlag Springer Gabler, 2016 - Schulenberg, N.: "Exzellente präsentieren: Die Psychologie erfolgreicher Ideenvermittlung – Werkzeuge und Techniken für herausragende Präsentationen", Verlag Springer Gabler, 2017		
	<u>Teamwork &amp; Kommunikation /SE / LV-Nr: ISK1 / 1.Semester / ECTS: 2</u> - Gemünden, H.-G.: Management von Teams: theoretische Konzepte und empirische Befunde, Gabler, 2001 - Dietrich von der Oelsnitz ; Michael W. Busch: Team: Toll ein anderer macht's!: Die Wahrheit über Teamarbeit. Orell Füssli Verlag, 2012 - Noé, M.: Praxisbuch Teamarbeit, Hanser Verlag, 2012 - Rosenberg, M.: Gewaltfreie Kommunikation, Junfermann, 2012 - Schulz von Thun, F.: Miteinander reden, rororo, 2010		
	<u>Accompanying Seminar for the study abroad (E) /SE / LV-Nr: ISK3 / 5.Semester / ECTS: 1</u> Simmendinger, F.: "Auslandssemester: Conquer the world the easy way!", Amazon Publishing, 2012 Berninghausen, J.: "AussenEinsichten: Interkulturelle Falbeispiele von deutschen und internationalen Studierenden über das Auslandsjahr", Verlag Kellner, 2012		
	<u>Persönlichkeitsentwicklung im beruflichen Umfeld /SE / LV-Nr: ISK4 / 6.Semester / ECTS: 1</u> - Brandes-Visbeck, C.; Thielecke, S.: "Fit für New Work: Wie man in der neuen Arbeitswelt erfolgreich besteht - Businessmodelle, Work-Life-Balance, Co-Working & Co", Redline Verlag, 2018 - Hübler, M.: "New Work: Menschlich - Demokratisch - Agil: Wie Sie Teams und Organisationen erfolgreich in eine digitale Zukunft führen", Verlag Metropolitan, 2018 - Späth, T.; Grabitzki, S.: "Leben und Arbeit in Balance: Strategien und Übungen für Trainer, Coaches und Berater" Beltz Verlag, 2012		
Kompetenzerwerb	<u>Präsentationstechnik /SE / LV-Nr: ISK02 / 2.Semester / ECTS: 2</u> Die AbsolventInnen der Lehrveranstaltung - besitzen Basiskompetenzen für die Präsentationstechniken in verschiedenen Kontexten und Formen. - beherrschen die notwendigen Werkzeuge und Softwaresysteme für die Erstellung von Präsentationen		
	<u>Teamwork &amp; Kommunikation /SE / LV-Nr: ISK1 / 1.Semester / ECTS: 2</u> Die Studenten erwerben Kenntnisse der sozialen Interaktion in der Teamarbeit zur Realisierung von Gruppenzielen. Gleichzeitig dient diese Lehrveranstaltung der Etablierung eines Teamgedankens in dem jeweiligen Jahrgang, um gruppenorientierte Lernprozesse zu unterstützen.  Die AbsolventInnen sind in der Lage, - Grundbegriffe kommunikativer Prozesse zu benennen, - bewusst Inhalts- und Beziehungsaspekte menschlicher Kommunikation einzusetzen, - kommunikative Prozesse im Team zu moderieren und		

	<p>- Probleme in der Teamkommunikation zu erkennen, zu analysieren, und Lösungsstrategien zu erarbeiten und anzuwenden.</p>
	<p><u>Accompanying Seminar for the study abroad (E) /SE / LV-Nr: ISK3 / 5.Semester / ECTS: 1</u></p>
	<p>Die Studierenden:</p>

<p>Kompetenzerwerb</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sind in der Lage, strukturiert über Gemeinsamkeiten und Widersprüche theoretischen Lehrwissens und praktischer Anwendungen zu reflektieren.</li> <li>- sind in der Lage, auf der Basis einer kritischen Reflexion eine Synthese zu erarbeiten.</li> <li>- nutzen ihre Erfahrungen, um über interkulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Gastland und ihrem Heimatland zu reflektieren.</li> </ul> <p><u>Persönlichkeitsentwicklung im beruflichen Umfeld /SE / LV-Nr: ISK4 / 6.Semester / ECTS: 1</u> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die Grundzüge der Persönlichkeitsentwicklung im beruflichen Kontext.</li> <li>- kennen das Konzept einer ausgewogenen Work-Life Balance.</li> <li>- wenden die erlernten Konzepte aktiv im Kontext ihres Berufspraktikums an.</li> </ul>
<p>Lehrinhalte</p>	<p><u>Präsentationstechnik /SE / LV-Nr: ISK02 / 2.Semester / ECTS: 2</u> Präsentationen zu technischen Inhalten. Recherchetechniken, Struktur und Gliederung von Präsentationen, Medieneinsatz für Präsentationen, Vortragstechnik.</p> <p><u>Teamwork &amp; Kommunikation /SE / LV-Nr: ISK1 / 1.Semester / ECTS: 2</u> Gruppendynamik, Teamarbeit, Wirkungsgrundsätze, Soziale Strukturen, Festigung der Jahrgangsgemeinschaft, Soziale Interaktion.</p> <p><u>Accompanying Seminar for the study abroad (E) /SE / LV-Nr: ISK3 / 5.Semester / ECTS: 1</u> Im Rahmen des Seminars präsentieren und analysieren die Studierenden ihre Erfahrungen während ihres Auslandsaufenthalts. Ziel ist es dabei, die individuell gemachten Erfahrungen in einen wissenschaftlichen Kontext zu bringen (Intercultural Discours, Intercultural Awareness &amp; Understanding, etc.) und mit den Mitstudierenden zu diskutieren und mit deren Erfahrungen abzugleichen. Um eine stärkere Bindung der Studierenden während ihres Auslandssemesters an die FH Kufstein zu erreichen, den Zusammenhalt des Jahrgangs zu verstärken und einen Erfahrungsaustausch der Studierenden zu fördern, wird diese Lehrveranstaltung während des Auslandssemesters mit Hilfe von eLearning Methoden durchgeführt.</p> <p>Der Lehrinhalt ist eine strukturierte Reflexion der Gemeinsamkeiten und Widersprüche theoretischen Lehrwissens und praktischer Anwendungen, um so im Sinne einer Synthese aus beidem für die Berufspraxis eine kritische Reflexionsfähigkeit für die Theorie-Praxis-Reibungsfläche zu erlangen. Durch von der Lehrveranstaltungsleitung strukturierte Diskussionen in der Gruppe (z.B. über Foren und Chats) werden die individuellen Erfahrungen gemeinsam kritisch reflektiert.</p> <p><u>Persönlichkeitsentwicklung im beruflichen Umfeld /SE / LV-Nr: ISK4 / 6.Semester / ECTS: 1</u> Die Studierenden betrachten im Rahmen des integrierten Berufspraktikums die Herausforderungen des beruflichen Alltags und reflektieren dabei ihre aktuellen Aufgaben im Praktikumsbetrieb im Kontext ihrer Persönlichkeitsentwicklung.</p> <p>Dabei</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen sie die wesentlichen Merkmale einer bewusstem Persönlichkeitsentwicklung im beruflichen Umfeld</li> <li>- werden sich der Wichtigkeit eines angemessenen Verhältnisses zwischen Arbeitsaufgaben und persönlichen Bedürfnissen bewusst (Work-Life Balance)</li> <li>- können ihre Tätigkeiten im Berufspraktikum im Kontext ihrer persönlichen Erfahrungen reflektieren und</li> <li>- erhalten vom Lektor bzw. der Lektorin im Rahmen einer Supervision individuelles und spezifisches Feedback.</li> </ul>
<p>Lehr- und Lernmethoden</p>	<p><u>Präsentationstechnik /SE / LV-Nr: ISK02 / 2.Semester / ECTS: 2</u> Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion von Aufgaben</p> <p><u>Teamwork &amp; Kommunikation /SE / LV-Nr: ISK1 / 1.Semester / ECTS: 2</u> Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion von Aufgaben</p> <p><u>Accompanying Seminar for the study abroad (E) /SE / LV-Nr: ISK3 / 5.Semester / ECTS: 1</u> Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion von Aufgaben</p> <p><u>Persönlichkeitsentwicklung im beruflichen Umfeld /SE / LV-Nr: ISK4 / 6.Semester / ECTS: 1</u> individuelles Coaching und Arbeit in Kleingruppen</p>
<p>Bewertungsmethoden Kriterien</p>	<p><u>Präsentationstechnik /SE / LV-Nr: ISK02 / 2.Semester / ECTS: 2</u> Hausarbeiten und/oder Abschlusspräsentation und/oder Abschlussklausur</p> <p><u>Teamwork &amp; Kommunikation /SE / LV-Nr: ISK1 / 1.Semester / ECTS: 2</u> Seminararbeit</p>

	<p>Accompanying Seminar for the study abroad (E) /SE / LV-Nr: ISK3 / 5.Semester / ECTS: 1 Hausarbeiten und/oder Abschlusspräsentation</p>
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Bewertungsmethoden Kriterien	<u>Persönlichkeitsentwicklung im beruflichen Umfeld /SE / LV-Nr: ISK4 / 6.Semester / ECTS: 1</u> Abschlussbericht
------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Modulnummer: <b>WEB</b>	Web-basierte Technologien	Umfang:	
		9	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Web Business & Technology Vollzeit		
Lage im Curriculum	1. Semester 3. Semester		
Niveaustufe	1. Semester: Bachelor / 3. Semester: Bachelor		
Vorkenntnisse	1. Semester: keine / 3. Semester: LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen / 3. Semester: LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen.		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>Web Grundlagen &amp; Web Design /ILV / LV-Nr: WEB1 / 1.Semester / ECTS: 3</u> - Ertel, A.; Laborenz, K.: Responsive Webdesign: Konzepte, Techniken, Praxisbeispiele. Das Standardwerk in 3. Auflage!, Rheinwerk Computing, 2017 - Wolf, J.: HTML5 und CSS3 - Das umfassende Handbuch, Rheinwerk Computing, 2019 - Krug, S.: Don't make me think!: Web Usability: Das intuitive Web, mitp Business, 2014 - Grant, K.: CSS in Depth, Manning, 2018		
	<u>Web-based Information Systems (E) /ILV / LV-Nr: WIS1 / 3.Semester / ECTS: 3</u> - Silberberger, H.: Collaborative Business und Web Services. - Springer, 2007. - Meier, A.; Stormer, H.: eBusiness & eCommerce: Management der digitalen Wertschöpfungskette. - Springer, 2012. - Kollmann, T.: E-Business: Grundlagen elektronischer Geschäftsprozesse in der Net Economy. - Springer Gabler, 2013. - Koch M.; Richter A.: Enterprise 2.0: Planung, Einführung und erfolgreicher Einsatz von Social Software in Unternehmen. - Oldenbourg, 2009. - Back, A. Gronau, N; Tochtermann, K.: Web 2.0 in der Unternehmenspraxis: Grundlagen, Fallstudien und Trends zum Einsatz von Social Software. - De Gruyter Oldenbourg, 2012. - Spörrer, S.: Content Management Systeme: Begriffsstruktur und Praxisbeispiel. - Springer Gabler, 2019.		
	<u>Web &amp; Mobile Usability (E) /ILV / LV-Nr: WIS2 / 3.Semester / ECTS: 3</u> -Krug, S.: "Don't make me think!: Web Usability: Das intuitive Web" mitp-Verlag, 2014 -Jacobsen, J.; Meyer, L.: "Praxisbuch Usability und UX: Was jeder wissen sollte, der Websites und Apps entwickelt - bewährte Usability- und UX-Methoden praxisnah erklärt", Rheinwerk Verlag, 2017 -Semler, J. Tschierschke, K.: "App-Design: Das umfassende Handbuch: Alles zu Gestaltung, Usability und User Experience" Rheinwerk Verlag, 2019 - Nielson, J.; Budiu, R.: Mobile Usability: Für iPhone, iPad, Android. MITP-Verlag, 2013		
Kompetenzerwerb	<u>Web Grundlagen &amp; Web Design /ILV / LV-Nr: WEB1 / 1.Semester / ECTS: 3</u> Studierende erwerben die Grundlagen für die Entwicklung von Web-Anwendungen und Websites. Ebenso wird das Basiswissen für das Design ansprechender und funktionaler Web-Anwendungen und Websites vermittelt.  Die AbsolventInnen sind in der Lage: - den Entwicklungsprozess für Web-Anwendungen verstehen und auszuführen, - die grundlegenden Technologien des World Wide Webs einzusetzen (HTTP, HTML, CSS), - Web-Anwendungen für unterschiedliche Geräteklassen anzupassen (Responsive bzw. Adaptive Webdesign), - die Informationsarchitektur einer Web-Anwendung systematisch zu erarbeiten (Sitemap, Navigationsstruktur, Userführung), - einschlägige Gestaltungsprinzipien des Web-Designs in Bezug auf Farben, Formen, Typografie, Multimedia verstehen und - ansprechende Anwendungen nach den einschlägigen Gestaltungsprinzipien des Web-Designs zu entwerfen.		
	<u>Web-based Information Systems (E) /ILV / LV-Nr: WIS1 / 3.Semester / ECTS: 3</u> Die Studierenden - haben Kenntnisse über die Anwendung von web-basierten Informationssystemen in der Anwendung im privaten, wirtschaftlichen und im öffentlichen Bereich. - kennen wesentliche Elemente content- und kommunikationsorientierter Informationssysteme. - sind mit typischen Anwendungsszenarien vertraut und können die Potenziale existierender und neu entstehender Technologien einschätzen und bei der Konzeption neuer Anwendungen einbringen.		
	<u>Web &amp; Mobile Usability (E) /ILV / LV-Nr: WIS2 / 3.Semester / ECTS: 3</u>		

	Die AbsolventInnen der Lehrveranstaltung - besitzen Wissen in den Bereichen Web- und Mobile Usability.
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------

Kompetenzerwerb	<p>- können Inhalte barrierefrei darstellen und einen Focus auf die Bedürfnisse der BesucherInnen bzw. BenutzerInnen legen.</p> <p>- wissen, wie sich Webseiten durch leichtgängige Benutzerführung, gute Auffindbarkeit und einen guten Technologiemicx von anderen Seiten abheben und dadurch zum Wettbewerbsvorteil werden können.</p>
Lehrinhalte	<p><u>Web Grundlagen &amp; Web Design /ILV / LV-Nr: WEB1 / 1.Semester / ECTS: 3</u></p> <p>Gegenstand dieser einführenden Lehrveranstaltung sind die technologischen Grundlagen des Webs und alle in diesem Zusammenhang wichtigen Implementierungstechnologien (HTML, CSS). Den Studierenden wird der gesamte Entwicklungsprozess einer Web-Anwendung nähergebracht (Design, Wireframing, Implementierung, Testen, Betrieb und Wartung), dabei wird ein besonderes Augenmerk auf die Schnittstelle zwischen Web-Design und Web-Programmierung gelegt.</p> <p>Hierbei wird vor allem auf omnipräsente Technologien des Web gesetzt, die breite Anwendung finden, etwa des HTTP-Protokolls für die Kommunikation zwischen Web-Sever und -client, HTML und CSS als primäre Werkzeuge für die Darstellungsaspekte auf der Clientseite. Vermittelt werden Grundlagen der Internetprogrammierung, Seitencodierung mit der Markup- und Auszeichnungssprache HTML, Basisformatierungen, Tabellen, Formulare, CSS Grundlagen (Aufbau von CSS Dateien, Selektoren, einfache Formatierungsmöglichkeiten, dynamische Darstellungseffekte).</p> <p>Den Studierenden wird weiterhin vermittelt, wie sie ansprechende Webistes und Web-Anwendungen erstellen können. Neben den technologischen Standards gehört dazu auch Fachwissen aus den Bereichen:</p> <p>Layout und Wahrnehmung, Typografie (Lesbarkeit und Schriftformate), Farbenlehre (Farbschemen und Farbwirkung), der Nutzung von medialen Inhalten (Sound, Animation).</p> <hr/> <p><u>Web-based Information Systems (E) /ILV / LV-Nr: WIS1 / 3.Semester / ECTS: 3</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klassifikation von web-basierten Informationssystemen.</li> <li>- Betrachtung und Unterscheidung content- und kommunikationsorientierter Informationssysteme anhand ihrer charakteristischen Eigenschaften und anhand von Anwendungsbeispielen.</li> <li>- Repräsentative Vertreter der jeweiligen Klassen web-basierter Informationssysteme.</li> <li>- Anwendung von web-basierten Informationssystemen im betrieblichen Umfeld und im Internet anhand von Fallbeispielen.</li> </ul> <hr/> <p><u>Web &amp; Mobile Usability (E) /ILV / LV-Nr: WIS2 / 3.Semester / ECTS: 3</u></p> <p>Die Studierenden lernen, wie sie anhand von Usability Kriterien den Nutzen der Webseiten und Webanwendungen für die Nutzer steigern können. Dieser Bereich beinhaltet auch Methoden zur Usability-Bewertung und geht sowohl auf die Grundlagen der technischen als auch der inhaltlichen Usability ein. Die Gebrauchstauglichkeit von mobilen Systemen findet auf Grund der zunehmenden Verbreitung solcher Systeme in der Lehrveranstaltung besondere Berücksichtigung.</p>
Lehr- und Lernmethoden	<p><u>Web Grundlagen &amp; Web Design /ILV / LV-Nr: WEB1 / 1.Semester / ECTS: 3</u> Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion von Aufgaben</p> <hr/> <p><u>Web-based Information Systems (E) /ILV / LV-Nr: WIS1 / 3.Semester / ECTS: 3</u> Schriftliche Klausur (Multiple choice und offene Fragen), Gruppenarbeiten, Seminararbeiten, Präsentationen</p> <hr/> <p><u>Web &amp; Mobile Usability (E) /ILV / LV-Nr: WIS2 / 3.Semester / ECTS: 3</u> Vortrag, Gruppenarbeit,Präsentation und Diskussion von Aufgaben</p>
Bewertungsmethoden Kriterien	<p><u>Web Grundlagen &amp; Web Design /ILV / LV-Nr: WEB1 / 1.Semester / ECTS: 3</u> Hausübungen und/oder Abschlussklausur</p> <hr/> <p><u>Web-based Information Systems (E) /ILV / LV-Nr: WIS1 / 3.Semester / ECTS: 3</u> Abschlussklausur (Zusammen mit 'Web &amp; Mobile Usability' als Modulprüfung)</p> <hr/> <p><u>Web &amp; Mobile Usability (E) /ILV / LV-Nr: WIS2 / 3.Semester / ECTS: 3</u> Abschlussklausur (Zusammen mit 'Web-based Information Systems' als Modulprüfung)</p>



Modulnummer: ENG	Systems & Software Engineering	Umfang:	
		13.5	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Web Business & Technology Vollzeit		
Lage im Curriculum	2. Semester		
Niveaustufe	2. Semester: Bachelor / 2. Semester: Bachelor		
Vorkenntnisse	2. Semester: LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen. / 2. Semester: LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen.		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>Grundlagen der Informationstechnik &amp; Betriebssysteme /ILV / LV-Nr: ENG1 / 2.Semester /</u> - Tanenbaum, A.; Austin, T.: Computerarchitektur: Von der digitalen Logik zum Parallelrechner - Pearson Studium, 2014. - Hellmann, R.: Rechnerarchitektur: Einführung in den Aufbau moderner Computer - De Gruyter Studium, 2016. - Hoffmann, D.: Grundlagen der Technischen Informatik - Carl Hanser Verlag GmbH & Co. KG, 2016. - Tanenbaum, A.: Moderne Betriebssysteme. - Pearson Studium, 2016. - Stallings, W.: Operating Systems: Internals and Design Principles - Pearson, 2017. - Silberschatz, A.; Galvin, G.; Galvin, P. B.: Operating System Concepts - Wiley, 2013.		
	<u>Software Engineering /ILV / LV-Nr: ENG2 / 2.Semester / ECTS: 4.5</u> - Sommerville, Ian: Software Engineering, Pearson Studium, 10. Auflage (2018) - Braude, Eric J.: Software Engineering - Modern Approaches, Wiley, 2. Aufl. (2016) - Oestereich, Bernd; Scheithauer, Axel: Die UML-Kurzreferenz 2.5 für die Praxis, De Gruyter-Oldenbourg Verlag (2014) - Jacobson, Ivar: Use Case 2.0: The definitive guide. - Geirhos, Matthias: Entwurfsmuster: Das umfassende Handbuch, Rheinwerk Verlag (2015) - Spillner und Linz: Praxiswissen Softwaretest, dpunkt Verlag, 4. Auflage (2014)		
	<u>Algorithmen und Datenstrukturen in der Softwareentwicklung /ILV / LV-Nr: ENG3 / 2.</u> - Sedgewick, R.; Wayne, K.: Algorithmen: Algorithmen und Datenstrukturen - Pearson Studium - IT, 2014. - Cormen, T.; Leiserson, C.; Rivest, R.; Stein, C.; Molitor, P.: Algorithmen - Eine Einführung - De Gruyter, 2013. - Saake, G.; Sattler, K.-U.: Algorithmen und Datenstrukturen: Eine Einführung mit Java - dpunkt.verlag GmbH, 2013.		
Kompetenzerwerb	<u>Grundlagen der Informationstechnik &amp; Betriebssysteme /ILV / LV-Nr: ENG1 / 2.Semester /</u> Die Absolventen sind in der Lage: - den Aufbau und die Funktionsweise von Computersystemen und deren Komponenten zu benennen und zu beschreiben, - die Einsatzgebiete für Computersysteme unterschiedlichster Art beurteilen zu können, - einen Überblick über aktuellen Betriebssysteme zu geben, - wesentliche Architekturkonzepte und Mechanismen moderner Betriebssysteme zu verstehen und deren Vor- bzw. Nachteile einschätzen zu können und - gängige Betriebssysteme im praktischen Umgang zu beherrschen.		
	<u>Software Engineering /ILV / LV-Nr: ENG2 / 2.Semester / ECTS: 4.5</u> Nach erfolgreicher Beendigung der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, - verschiedene Vorgehensmodelle mit ihren Stärken und Schwächen zu beschreiben. - alle Phasen der Softwareerstellung (Analyse, Architektur und Design, Implementierung und Qualitätssicherung) zu beschreiben und durchzuführen. - Unterschiede und Gemeinsamkeiten des traditionellen Software Engineerings und des Web-Engineerings aufzuzeigen. - die UML in ihrer aktuellen Version zur Modellierung von Problemstellungen aus der realen Welt mit Hilfe von Entwurfswerkzeugen in Analyse, Architektur und Design anzuwenden. - spezifische Modellierungskonzepte für Web-Anwendungen zu verstehen und anzuwenden. - grundlegende Muster in Analyse und Design anzuwenden. - die Prozesse der Qualitätssicherung von Softwaresystemen zu verstehen. - Testfallermittlung und Metriken auf gegebene Problemstellungen anzuwenden.		
	<u>Algorithmen und Datenstrukturen in der Softwareentwicklung /ILV / LV-Nr: ENG3 / 2.</u> Studierende sind in der Lage, - Algorithmen sachgerecht je nach Anwendungsfall einzusetzen, - Algorithmen selbstständig für Problemstellungen anzupassen,		

- |  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|--|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  | <ul style="list-style-type: none"><li>- Algorithmen bezüglich deren Komplexität zu vergleichen,</li><li>- geeignete Datenstrukturen für gegebene Problemstellungen zu wählen</li><li>- Datenstrukturen selbständig zu erstellen,</li><li>- Algorithmen auf unterschiedliche Datenstrukturen anzuwenden und</li><li>- Bibliotheken für Standardalgorithmen und Datenstrukturen einzusetzen</li></ul> |
|--|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Lehrinhalte	<p><u>Grundlagen der Informationstechnik &amp; Betriebssysteme /ILV / LV-Nr: ENG1 / 2.Semester /</u>                  Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden:                  - der grundlegende Aufbau von modernen Computersystemen (Systemkomponenten, Peripheriegeräte, Rechnerarchitekturen, usw.) den Studierenden vermittelt,                  - die Repräsentation von komplexen Informationsarten dargestellt, als auch die Verrechnung (Stellenwertsysteme, Rechnerarithmetik) dieser Systeme erarbeitet,                  - die allgemeinen Konzepte von Betriebssystemen vermittelt,                  - der Unterschied von Architekturgrundsätze, Speicher- und Prozessverwaltungstechniken, Dateisysteme, u. ä. Konzepte von aktuell gängigen Betriebssystemen vermittelt,                  - die Befähigung des praktischen Umgangs mit und der Leistungsbewertung von diesen Systemen mitgeteilt.</p>
	<p><u>Software Engineering /ILV / LV-Nr: ENG2 / 2.Semester / ECTS: 4.5</u>                  Die Lehrveranstaltung vermittelt Kenntnisse in den folgenden Bereichen des Software Engineerings:                  - Vorgehensmodelle                  - Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Software Engineering und Web-Engineering                  - Modellierung mit Strukturdiagrammen                  - Modellierung mit Verhaltensdiagrammen                  - Modellierung mit Architektordiagrammen                  - Modellierung mit Interaktionsdiagrammen                  - Modellierung von Web-Anwendungen                  - Analyse und Analysemuster                  - Architekturbeschreibung                  - Design-Beschreibung und Design-Muster                  - Qualitätssicherung</p>
	<p><u>Algorithmen und Datenstrukturen in der Softwareentwicklung /ILV / LV-Nr: ENG3 / 2.</u>                  - Studierende können Algorithmen und Datenstrukturen bezüglich deren Komplexitäten unterscheiden                  - Studierende kennen Sortieralgorithmen und können geeignete für Problemstellungen wählen                  - Studierende kennen Suchalgorithmen und können geeignete für Problemstellungen wählen                  - Studierende sind in der Lage eigene effiziente Algorithmen und Datenstrukturen erstellen                  - Studierende kennen Standardbibliotheken für Algorithmen und Datenstrukturen und können diese anwenden</p>
Lehr- und Lernmethoden	<p><u>Grundlagen der Informationstechnik &amp; Betriebssysteme /ILV / LV-Nr: ENG1 / 2.Semester /</u>                  Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion von (praktischen) Aufgaben</p>
	<p><u>Software Engineering /ILV / LV-Nr: ENG2 / 2.Semester / ECTS: 4.5</u>                  Vortrag, Lehr-Videos, Selbststudium, Quizzes, Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion von Lösungen zu Übungsaufgaben</p>
	<p><u>Algorithmen und Datenstrukturen in der Softwareentwicklung /ILV / LV-Nr: ENG3 / 2.</u>                  Vortrag, Gruppenarbeit, Präsentation und Diskussion von (praktischen) Aufgaben</p>
Bewertungsmethoden Kriterien	<p><u>Grundlagen der Informationstechnik &amp; Betriebssysteme /ILV / LV-Nr: ENG1 / 2.Semester /</u>                  Seminararbeiten und/oder Hausübungen und/oder Abschlussklausur</p>
	<p><u>Software Engineering /ILV / LV-Nr: ENG2 / 2.Semester / ECTS: 4.5</u>                  Hausübungen und/oder Abschlussklausur</p>
	<p><u>Algorithmen und Datenstrukturen in der Softwareentwicklung /ILV / LV-Nr: ENG3 / 2.</u>                  Hausübungen und/oder Seminararbeit (in Gruppen) und/oder Abschlusspräsentation und/oder Abschlussklausur</p>

Modulnummer:	Netzwerktechnologien	Umfang:	
		5	ECTS
NET			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Web Business & Technology Vollzeit		
Lage im Curriculum	3. Semester		
Niveaustufe	3. Semester: Bachelor		
Vorkenntnisse	3. Semester: LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen. / 3. Semester: LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen.		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>Computer Networks (E) /ILV / LV-Nr: NET1 / 3.Semester / ECTS: 3</u> - Comer, Douglas E.: Computer Networks and Internets: With Internet Applications, 6th Ed. - Upper Saddle River, Pearson Education, 2015. - Kurose, James F.; Ross, Keith W.: Computer Networking: A Top-Down Approach, 7th Ed. - Edinburgh, Pearson, 2017. - Panko, Raymond R.; Panko, Julia A.: Business Data Networks and Security, 10th Ed. - Edinburgh, Pearson, 2015. - Tanenbaum, Andrew S.: Computer Networks, 5th Ed. - Boston, Pearson, 2011.		
	<u>Computer Networks Lab (E) /UE / LV-Nr: NET2 / 3.Semester / ECTS: 2</u> - Comer, Douglas E.: Computer Networks and Internets: With Internet Applications, 6th Ed. - Upper Saddle River, Pearson Education, 2015. - Kurose, James F.; Ross, Keith W.: Computer Networking: A Top-Down Approach, 7th Ed. - Edinburgh, Pearson, 2017. - Panko, Raymond R.; Panko, Julia A.: Business Data Networks and Security, 10th Ed. - Edinburgh, Pearson, 2015. - Tanenbaum, Andrew S.: Computer Networks, 5th Ed. - Boston, Pearson, 2011.		
Kompetenzerwerb	<u>Computer Networks (E) /ILV / LV-Nr: NET1 / 3.Semester / ECTS: 3</u> Students know the principles of computer networks and their components. They understand specific protocols, mechanisms, and algorithms on all layers of computer communication.		
	<u>Computer Networks Lab (E) /UE / LV-Nr: NET2 / 3.Semester / ECTS: 2</u> Students are able to apply their knowledge about the principles of computer networks and their components in order to design, implement, and configure distributed applications and in order to support the selection of appropriate software and hardware for computer networks.		
Lehrinhalte	<u>Computer Networks (E) /ILV / LV-Nr: NET1 / 3.Semester / ECTS: 3</u> Principles: Network Software, Network Hardware, Reference Models; The Physical Layer: Guided Transmission, Wireless Transmission; The Data Link Layer: Framing, Error Detection, Elementary Protocols; The MAC Sublayer: Multiple Access Protocols, Ethernet, Wireless LANs; The Network Layer: Design Issues, Routing, Internetworking, The Network Layer in the Internet; The Transport Layer: Services, UDP, TCP; The Application Layer: Principles, some protocols, e.g. DNS, Email, HTTP/HTTPS		
	<u>Computer Networks Lab (E) /UE / LV-Nr: NET2 / 3.Semester / ECTS: 2</u> Configuration of networks and components (hosts, switches, routers); planning, configuration, and testing of TCP/IP-based networks; subnetting		
Lehr- und Lernmethoden	<u>Computer Networks (E) /ILV / LV-Nr: NET1 / 3.Semester / ECTS: 3</u> Lecture, group work, presentation and discussion of student tasks		
	<u>Computer Networks Lab (E) /UE / LV-Nr: NET2 / 3.Semester / ECTS: 2</u> Lecture, group work, presentation and discussion of student tasks		

Bewertungsmethoden Kriterien	<u>Computer Networks (E) /ILV / LV-Nr: NET1 / 3.Semester / ECTS: 3</u> submission and presentation of tasks and/or written exam (together with 'Computer Networks Lab' as module-based grading)
------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Bewertungsmethoden Kriterien	<u>Computer Networks Lab (E) /UE / LV-Nr: NET2 / 3.Semester / ECTS: 2</u> submission and presentation of tasks and/or written exam (together with 'Computer Networks' as module-based grading)
------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Modulnummer:	App-zentrierte Softwareentwicklung	Umfang:	
		6.5	ECTS
SWA			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Web Business & Technology Vollzeit		
Lage im Curriculum	3. Semester		
Niveaustufe	3. Semester: Bachelor		
Vorkenntnisse	3. Semester: LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen / 3. Semester: LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen (die theoretische Fundierung für diese LV wird in der zugehörigen ILV gelegt)		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>App-zentrierte Softwareentwicklung /ILV / LV-Nr: SWA1 / 3.Semester / ECTS: 4.5</u> Vollmer, G.: Mobile App Engineering: Von den Requirements zum Go Live, dpunkt.verlag, 2017 Künneth, T.: Android 8 - Das Praxisbuch für Java-Entwickler, Rheinwerk Computing, 2018 Knott, D.: Mobile App Testing: Praxisleitfaden für Softwaretester und Entwickler mobiler Anwendungen, dpunkt.verlag, 2016		
	<u>App-zentrierte Softwareentwicklung Lab /UE / LV-Nr: SWA2 / 3.Semester / ECTS: 2</u> Vollmer, G.: Mobile App Engineering: Von den Requirements zum Go Live, dpunkt.verlag, 2017 Künneth, T.: Android 8 - Das Praxisbuch für Java-Entwickler, Rheinwerk Computing, 2018 Knott, D.: Mobile App Testing: Praxisleitfaden für Softwaretester und Entwickler mobiler Anwendungen, dpunkt.verlag, 2016		
Kompetenzerwerb	<u>App-zentrierte Softwareentwicklung /ILV / LV-Nr: SWA1 / 3.Semester / ECTS: 4.5</u> Studierende erwerben die grundlegenden Kenntnisse um Apps für unterschiedliche Anwendungsplattformen entwickeln, testen und veröffentlichen zu können.  Die Studierenden: - können gerätespezifische Funktionen von App-zentrierten Anwendungsplattformen programmatisch nutzen (zB Positionsbestimmung mittels GPS, Nahbereich-Funksysteme wie RFID, Bluetooth) - können in Apps alternative Eingabemethoden wie Multitouch oder Sensorik nutzen - können Apps für plattformübergreifende Szenarien planen und implementieren - kennen die besonderen Anforderungen der Entwicklung, des Testens und der Veröffentlichung von Apps für unterschiedliche Anwendungsplattformen		
	<u>App-zentrierte Softwareentwicklung Lab /UE / LV-Nr: SWA2 / 3.Semester / ECTS: 2</u> Studierende erwerben die grundlegenden Kenntnisse um Apps für unterschiedliche Anwendungsplattformen entwickeln, testen und veröffentlichen zu können.  Die Studierenden: - können gerätespezifische Funktionen von App-zentrierten Anwendungsplattformen programmatisch nutzen (zB Positionsbestimmung mittels GPS, Nahbereich-Funksysteme wie RFID, Bluetooth) - können in Apps alternative Eingabemethoden wie Multitouch oder Sensorik nutzen - können Apps für plattformübergreifende Szenarien planen und implementieren - kennen die besonderen Anforderungen der Entwicklung, des Testens und der Veröffentlichung von Apps für unterschiedliche Anwendungsplattformen		
Lehrinhalte	<u>App-zentrierte Softwareentwicklung /ILV / LV-Nr: SWA1 / 3.Semester / ECTS: 4.5</u> - Kennenlernen der Architekturmodelle App-zentrierter Anwendungsplattformen - Gerätespezifische Anforderungen und Eigenschaften mobiler und sonstiger IoT Geräte (Ein- und Ausgabemöglichkeiten, begrenzte Verarbeitungs- und Speicherkapazitäten) - Entwicklung, Test und Verteilung von Apps (Entwicklungsumgebungen, Simulatoren, App Markets) - Nutzung zusätzlicher Funktionalitäten von mobilen Geräten (GPS, Kamera, Bluetooth, Multitouch)		
	<u>App-zentrierte Softwareentwicklung Lab /UE / LV-Nr: SWA2 / 3.Semester / ECTS: 2</u> Im Lab werden die Inhalte der ILV "App-zentrierte Softwareentwicklung" mit Hilfe von praktischen Übungen und Fallstudien vertieft. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse werden in der Gruppe diskutiert und erlauben so einen tiefen Einblick und eine Festigung der Materie, die in der ILV theoretisch behandelt wurde.		
Lehr- und Lernmethoden	<u>App-zentrierte Softwareentwicklung /ILV / LV-Nr: SWA1 / 3.Semester / ECTS: 4.5</u> Vortrag, Gruppenarbeiten, Präsentation und Diskussion von Aufgaben		

	<p>App-zentrierte Softwareentwicklung Lab /UE / LV-Nr: SWA2 / 3.Semester / ECTS: 2</p> <p>Vortrag, Gruppenarbeiten, Präsentation und Diskussion von Aufgaben</p>
--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



Bewertungsmethoden Kriterien	<u>App-zentrierte Softwareentwicklung /ILV / LV-Nr: SWA1 / 3.Semester / ECTS: 4.5</u> Übungsserien und/oder Projektarbeit und/oder Abschlussklausur (Zusammen mit 'App-zentrierte Softwareentwicklung Lab' als Modulprüfung)
	<u>App-zentrierte Softwareentwicklung Lab /UE / LV-Nr: SWA2 / 3.Semester / ECTS: 2</u> Übungsserien und/oder Projektarbeit und/oder Abschlussklausur (Zusammen mit 'App-zentrierte Softwareentwicklung' als Modulprüfung)

Modulnummer: PWT	Praxis- und Wissenschaftstransfer	Umfang:	
		28.5	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Web Business & Technology Vollzeit		
Lage im Curriculum	3. Semester		
	4. Semester		
	6. Semester		
Niveaustufe	3. Semester: Bachelor / 4. Semester: Bachelor / 6. Semester: Bachelor		
Vorkenntnisse	3. Semester: LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen / 4. Semester: LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen / 6. Semester: LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>Praxisprojekt I /PT / LV-Nr: PWT1 / 3.Semester / ECTS: 4</u> - Rainwater, H.P.: Katzen hüten, MITP-Verlag, 2003 - Balzert, Helmut: Lehrbuch der Softwaretechnik. Basiskonzepte und Requirements Engineering.- Spektrum Akademischer Verlag, 2009. - Balzert, Helmut: Lehrbuch der Softwaretechnik. Softwaremanagement.- Spektrum Akademischer Verlag, 2008 - Balzert, Helmut: Lehrbuch der Softwaretechnik: Entwurf, Implementierung, Installation und Betrieb Gebundenes Buch, Spektrum Verlag, 2011 - Brandt-Pook, H.; Kollmeier, R.: "Softwareentwicklung kompakt und verständlich: Wie Softwaresysteme entstehen", Springer Verlag, 2016 - Post, U.: "Besser coden: So machen Sie Ihren Code (und die Welt) ein bisschen besser!", Rheinwerk-Verlag, 2017		
	<u>Project Management for Technical Projects (E) /ILV / LV-Nr: PWT2 / 3.Semester / ECTS: 1.5</u> - Rainwater, H.P.: Katzen hüten, MITP-Verlag, 2003 - Balzert, Helmut: Lehrbuch der Softwaretechnik. Basiskonzepte und Requirements Engineering.- Spektrum Akademischer Verlag, 2009. - Balzert, Helmut: Lehrbuch der Softwaretechnik. Softwaremanagement.- Spektrum Akademischer Verlag, 2008 - Balzert, Helmut: Lehrbuch der Softwaretechnik: Entwurf, Implementierung, Installation und Betrieb Gebundenes Buch, Spektrum Verlag, 2011 - Brandt-Pook, H.; Kollmeier, R.: "Softwareentwicklung kompakt und verständlich: Wie Softwaresysteme entstehen", Springer Verlag, 2016 - Post, U.: "Besser coden: So machen Sie Ihren Code (und die Welt) ein bisschen besser!", Rheinwerk-Verlag, 2017		
	<u>Praxisprojekt II /PT / LV-Nr: PWT3 / 4.Semester / ECTS: 4</u> - Rainwater, H.P.: Katzen hüten, MITP-Verlag, 2003 - Balzert, Helmut: Lehrbuch der Softwaretechnik. Basiskonzepte und Requirements Engineering.- Spektrum Akademischer Verlag, 2009. - Balzert, Helmut: Lehrbuch der Softwaretechnik. Softwaremanagement.- Spektrum Akademischer Verlag, 2008 - Balzert, Helmut: Lehrbuch der Softwaretechnik: Entwurf, Implementierung, Installation und Betrieb Gebundenes Buch, Spektrum Verlag, 2011 - Brandt-Pook, H.; Kollmeier, R.: "Softwareentwicklung kompakt und verständlich: Wie Softwaresysteme entstehen", Springer Verlag, 2016 - Post, U.: "Besser coden: So machen Sie Ihren Code (und die Welt) ein bisschen besser!", Rheinwerk-Verlag, 2017		
	<u>Integriertes Berufspraktikum /BPR / LV-Nr: PWT4 / 6.Semester / ECTS: 19</u> - Brenner, Doris: "Karrierestart nach dem Studium", Haufe Lexware; 2015 - Faber, Manfred et al.: "Berufseinstieg und Probezeit aktiv gestalten: Wie Sie nach dem Studium die Grundsteine für Ihre Karriere legen", Verlag Springer Gabler; 2014 - Rippler Stefan et al.: "Trainee-Knigge: Der Ratgeber für den erfolgreichen Karriere-Start"; Verlag Springer Gabler; 2013		
Kompetenzerwerb	<u>Praxisprojekt I /PT / LV-Nr: PWT1 / 3.Semester / ECTS: 4</u> Die AbsolventInnen: - sind in der Lage, ein Projekt anhand professionellen Projektmanagements durchzuführen. - verstehen die systematische, handwerklich ordentliche und termingerechte Projektbearbeitung. - kennen die speziellen Rollen innerhalb eines Projekts. - kennen die Bedeutung der Projektkommunikation in alle Richtungen (Gespräche, Dokumentation, Beschreibungen, Präsentationen) und wissen, sich entsprechend zu verhalten.		

- haben Fachkenntnisse zur Lösung spezifischer Probleme.

Kompetenzerwerb	<p><u>Project Management for Technical Projects (E) /ILV / LV-Nr: PWT2 / 3.Semester / ECTS: 1.5</u></p> <p>Die AbsolventInnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die wesentlichen Konzepte des Projektmanagements im Bereich technischer Projekte.</li> <li>- kennen verschiedene Projektmanagement-Methoden.</li> <li>- sind mit den verschiedenen Rollen eines Projektteams vertraut.</li> <li>- sind in der Lage Projekte mit geringer Komplexität zu definieren, konzipieren, planen, umzusetzen und zu evaluieren.</li> </ul>
	<p><u>Praxisprojekt II /PT / LV-Nr: PWT3 / 4.Semester / ECTS: 4</u></p> <p>Die AbsolventInnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind in der Lage, ein Projekt anhand professionellen Projektmanagements durchzuführen.</li> <li>- verstehen die systematische, handwerklich ordentliche und termingerechte Projektbearbeitung.</li> <li>- kennen die speziellen Rollen innerhalb eines Projekts.</li> <li>- kennen die Bedeutung der Projektkommunikation in alle Richtungen (Gespräche, Dokumentation, Beschreibungen, Präsentationen) und wissen, sich entsprechend zu verhalten.</li> <li>- haben Fachkenntnisse zur Lösung spezifischer Probleme.</li> </ul>
	<p><u>Integriertes Berufspraktikum /BPR / LV-Nr: PWT4 / 6.Semester / ECTS: 19</u></p> <p>Die AbsolventInnen sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ihr im Studium erworbenes Wissen in der beruflichen Praxis anzuwenden.</li> <li>- Vorgänge im beruflichen Umfeld zu verstehen.</li> <li>- im Rahmen von beruflichen Projekten Problemstellungen zu lösen und Lösungen umsetzen zu können (praktische Kompetenz).</li> <li>- Argumente, Problemlösungen und Strategien selbständig zu erarbeiten und weiterzuentwickeln (Problemlösungskompetenz).</li> </ul> <p>Zudem wird das Wissen um die Kommunikation mit Vorgesetzten, MitarbeiterInnen und KollegInnen vertieft, weiterentwickelt und gewinnbringend umgesetzt (soziale Kompetenz).</p>
Lehrinhalte	<p><u>Praxisprojekt I /PT / LV-Nr: PWT1 / 3.Semester / ECTS: 4</u></p> <p>Um die Studierenden optimal auf Probleme im Arbeitsleben vorzubereiten, werden in Gruppen praxisrelevante Aufgabenstellungen, vorzugsweise auf Basis von Aufträgen von Partnern aus der Wirtschaft bzw. öffentlichen Einrichtungen, bearbeitet bzw. unter Anleitung durch die Lehrveranstaltungsleitung Felderfahrungen gesammelt. Die Studierenden bringen hierbei ihr bisher erworbenes Wissen ein und gleichen es mit Beobachtungen und Erfahrungen im Rahmen des Praxisprojekts ab. Während die Studierenden ihre fachspezifischen Kompetenzen vertiefen und verbessern können, werden auch Komplementärkompetenzen wie Sozialkompetenz, Risikomanagement, Budgetierungskompetenz und ökonomisch verantwortliche Entscheidungskompetenz gefestigt.</p> <p>Aufbauend auf ein Auftraggeber-Briefing (durch die Lehrveranstaltungsleitung oder externe Partner wie Vereine und Unternehmen) bearbeiten die Studierenden die vorgestellten Projekte eigenständig, lediglich im Bedarfsfall angeleitet durch den Lehrveranstaltungsleiter bzw. die Lehrveranstaltungsleiterin: Planung, Koordination, Budgetierung, Kontrolle, Evaluierung und Schlussberichterstattung liegen in den Händen der Studierenden. Die Rolle der Lehrveranstaltungsleitung fokussiert auf das Projektcoaching.</p>
	<p><u>Project Management for Technical Projects (E) /ILV / LV-Nr: PWT2 / 3.Semester / ECTS: 1.5</u></p> <p>Nach der grundlegenden Definition der Funktionen des Projektmanagements werden die Studierenden praktisch an die Anwendung herangeführt. Hierbei werden vor allem die Aufgaben des Projektleiters/der Projektleiterin, sowie weitere Rollen in Projektteams und die wichtigsten Projektmanagementwerkzeuge und -methoden besprochen. Die Lehrinhalte beinhalten sowohl den Projektbegriff und die Projektarten als auch Leistungsplanung, Ressourcen- und Kostenplanung, Projektorganisation, IT-gestützte Projektdokumentation und das abschließende Projekthandbuch.</p> <p>Auf die Spezifik von IT- und web-basierten Projekten wird hingewiesen und die Unterschiede in der Lehrveranstaltung herausgearbeitet.</p>
	<p><u>Praxisprojekt II /PT / LV-Nr: PWT3 / 4.Semester / ECTS: 4</u></p> <p>Um die Studierenden optimal auf Probleme im Arbeitsleben vorzubereiten, werden in Gruppen praxisrelevante Aufgabenstellungen, vorzugsweise auf Basis von Aufträgen von Partnern</p>

	aus der Wirtschaft bzw. öffentlichen Einrichtungen, bearbeitet bzw. unter Anleitung durch die Lehrveranstaltungsleitung Felderfahrungen gesammelt. Die Studierenden bringen hierbei ihr bisher erworbenes Wissen ein und gleichen es mit Beobachtungen und Erfahrungen im Rahmen des Praxisprojekts ab. Während die Studierenden ihre
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<p>Lehrinhalte</p>	<p>fachspezifischen Kompetenzen vertiefen und verbessern können, werden auch Komplementärkompetenzen wie Sozialkompetenz, Risikomanagement, Budgetierungskompetenz und ökonomisch verantwortliche Entscheidungskompetenz gefestigt.</p> <p>Aufbauend auf ein Auftraggeber-Briefing (durch die Lehrveranstaltungsleitung oder externe Partner wie Vereine und Unternehmen) bearbeiten die Studierenden die vorgestellten Projekte eigenständig, lediglich im Bedarfsfall angeleitet durch den Lehrveranstaltungsleiter bzw. die Lehrveranstaltungsleiterin: Planung, Koordination, Budgetierung, Kontrolle, Evaluierung und Schlussberichterstattung liegen in den Händen der Studierenden. Die Rolle der Lehrveranstaltungsleitung fokussiert auf das Projektcoaching.</p> <hr/> <p><u>Integriertes Berufspraktikum /BPR / LV-Nr: PWT4 / 6.Semester / ECTS: 19</u></p> <p>Ergänzung der theoretischen Kenntnisse der Studierenden durch praktische Tätigkeiten und wirtschaftsrechtliche Fragestellungen in der Praxis. Mindestens 500 Arbeitsstunden Beschäftigung bei einem externen Unternehmen mit vollem Beschäftigungsausmaß (12,5 Wochen, also etwa 3 Monate bei einer angenommenen Wochenarbeitszeit von 40h/Woche). Das Berufspraktikum stellt sicher, dass sich die Studierenden beim Einstieg in das Berufsleben zurechtfinden und durch bereits gesammelte Erfahrung in der Umsetzung ihrer erworbenen Kenntnisse an Sicherheit gewinnen. Vorgänge, Arbeitsabläufe und Situationen im beruflichen Umfeld sollen kennengelernt und verstanden werden.</p> <p>Begleitung der Studierenden bei dem Berufspraktikum: Reflexion, Besprechung von Problemen und Erfahrungsberichten</p>
<p>Lehr- und Lernmethoden</p>	<p><u>Praxisprojekt I /PT / LV-Nr: PWT1 / 3.Semester / ECTS: 4</u> selbstständige Projektarbeit mit begleitendem Coaching</p> <hr/> <p><u>Project Management for Technical Projects (E) /ILV / LV-Nr: PWT2 / 3.Semester / ECTS: 1.5</u> Vortrag, Projekt, Gruppenarbeit, Diskussion von Aufgaben</p> <hr/> <p><u>Praxisprojekt II /PT / LV-Nr: PWT3 / 4.Semester / ECTS: 4</u> selbstständige Projektarbeit mit begleitendem Coaching</p> <hr/> <p><u>Integriertes Berufspraktikum /BPR / LV-Nr: PWT4 / 6.Semester / ECTS: 19</u> nicht zutreffend</p>
<p>Bewertungsmethoden Kriterien</p>	<p><u>Praxisprojekt I /PT / LV-Nr: PWT1 / 3.Semester / ECTS: 4</u> Abschlussbericht (Zusammen mit 'Projectmanagement for Technical Projects' als Modulprüfung)</p> <hr/> <p><u>Project Management for Technical Projects (E) /ILV / LV-Nr: PWT2 / 3.Semester / ECTS: 1.5</u> Abschlussbericht (Zusammen mit 'Praxisprojekt 1' als Modulprüfung)</p> <hr/> <p><u>Praxisprojekt II /PT / LV-Nr: PWT3 / 4.Semester / ECTS: 4</u> Projektdokumentation</p> <hr/> <p><u>Integriertes Berufspraktikum /BPR / LV-Nr: PWT4 / 6.Semester / ECTS: 19</u> Abschlussbericht</p>

Modulnummer: WIS	Web basierte Informationssysteme	Umfang:	
		2	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Web Business & Technology Vollzeit		
Lage im Curriculum	4. Semester		
Niveaustufe	4. Semester: Bachelor		
Vorkenntnisse	4. Semester: keine Voraussetzungen		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>Web Business &amp; Web Marketing Lab (E) /UE / LV-Nr: WIR5 / 4.Semester / ECTS: 2</u> - Chaffey, D. (2015): Digital Business and E-Commerce Management, 6th edition, Harlow: Pearson - Scott, D. M. (2009): Die neuen Marketing- und PR-Regeln im Web 2.0, mitp Verlag		
Kompetenzerwerb	<u>Web Business &amp; Web Marketing Lab (E) /UE / LV-Nr: WIR5 / 4.Semester / ECTS: 2</u> Im Bereich Web Business haben Studierende: - ein grundlegendes Verständnis für die Mechanismen, die hinter der Geschäftstätigkeit im Web stehen (Huntley's Law, Moore's Law, Gilder's Law, Drucker's Law, Metcalf's Law usw.) - Kenntnis über unterschiedliche Arten von Geschäftsmodellen im Web Business (C2C, B2C, B2B usw.) - die Fähigkeit selbstständig Geschäftsmodelle zu entwickeln  Im Bereich Web Marketing haben Studierende: - ein Verständnis für die Bedeutung von digitalem und inbound Marketing im Web Business - Kenntnis von unterschiedlichen outbound/inbound Marketing Ansätzen (z.B. SEO, Content Marketing usw.) - Können selbstständig eine Marketingstrategie für eine konkrete Aufgabenstellung entwickeln		
Lehrinhalte	<u>Web Business &amp; Web Marketing Lab (E) /UE / LV-Nr: WIR5 / 4.Semester / ECTS: 2</u> Im Lab werden die Inhalte der ILV "Web Business & Web Marketing" mit Hilfe von praktischen Übungen und Fallstudien vertieft. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse werden in der Gruppe diskutiert und erlauben so einen tiefen Einblick und eine Festigung der Materie, die in der ILV theoretisch behandelt wurde.		
Lehr- und Lernmethoden	<u>Web Business &amp; Web Marketing Lab (E) /UE / LV-Nr: WIR5 / 4.Semester / ECTS: 2</u> - Vortrag und Diskussion - Bearbeiten von Fallstudien		
Bewertungsmethoden Kriterien	<u>Web Business &amp; Web Marketing Lab (E) /UE / LV-Nr: WIR5 / 4.Semester / ECTS: 2</u> Seminararbeit und/oder Abschlussklausur MODULPRÜFUNG für die folgenden Lehrveranstaltungen: - Web Business & Web Marketing, - Web Business & Web Marketing Lab		

Modulnummer: SEC	Sicherheit in der Informationstechnik	Umfang:	
		5	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Web Business & Technology Vollzeit		
Lage im Curriculum	4. Semester		
Niveaustufe	4. Semester: Bachelor		
Vorkenntnisse	4. Semester:		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>IT-Security (E) /ILV / LV-Nr: SEC1 / 4.Semester / ECTS: 3</u> - Comer, Douglas E.: Computer Networks and Internets: With Internet Applications, 6th Ed. - Upper Saddle River, Pearson Education, 2015. - Panko, Raymond R.; Panko, Julia A.: Business Data Networks and Security, 10th Ed. - Edinburgh, Pearson, 2015. - Rhodes-Ousley, Mark: Information Security: The Complete Reference, 2nd Ed. - New York et al., Mc Graw Hill education, 2013. - Stallings, William: Network Security Essentials: Applications and Standards, 6th Ed., Edinburgh, Pearson Education , 2017. - Tanenbaum, Andrew S.: Computer Networks, 5th Ed. - Boston, Pearson, 2011.		
	<u>IT-Security Lab (E) /UE / LV-Nr: SEC2 / 4.Semester / ECTS: 2</u> - Comer, Douglas E.: Computer Networks and Internets: With Internet Applications, 6th Ed. - Upper Saddle River, Pearson Education, 2015. - Panko, Raymond R.; Panko, Julia A.: Business Data Networks and Security, 10th Ed. - Edinburgh, Pearson, 2015. - Rhodes-Ousley, Mark: Information Security: The Complete Reference, 2nd Ed. - New York et al., Mc Graw Hill education, 2013. - Stallings, William: Network Security Essentials: Applications and Standards, 6th Ed., Edinburgh, Pearson Education , 2017. - Tanenbaum, Andrew S.: Computer Networks, 5th Ed. - Boston, Pearson, 2011.		
Kompetenzerwerb	<u>IT-Security (E) /ILV / LV-Nr: SEC1 / 4.Semester / ECTS: 3</u> The students know the principle goals and requirements concerning confidentiality, integrity, and availability of information systems. They are aware of the threat environment and specific types of attacks. They know how information systems can be secured against these types of attacks. They are also aware of management tasks in order to increase security for data, information, communication, and IT systems.		
	<u>IT-Security Lab (E) /UE / LV-Nr: SEC2 / 4.Semester / ECTS: 2</u> This course complements the IT-Security lecture, increasing the students' practical knowledge in this topic. Students can practically assess confidentiality, integrity, and availability of information systems. They can detect threats and specific types of attacks in information systems and can take adequate measures to secure these systems.		
Lehrinhalte	<u>IT-Security (E) /ILV / LV-Nr: SEC1 / 4.Semester / ECTS: 3</u> Contents of this course are: - Threat environment: Goals of IT security, types of attackers and attacks, planning and managing IT security - Cryptography and cryptographic system standards: symmetric and public/private key encryption, digital signatures, Hashing, authentication, digital certificates, TSL/SSL, IPSec, wireless security - Access control: passwords, biometric methods, role-based access control, identity management - Firewalls: principles, static packet filtering, stateful packet inspection, NAT, intrusion detection and - Prevention systems, firewall architectures and management - Host and Data Security: host hardening, vulnerability and exploits, vulnerability testing, data protection and backups - Application Security: hardening applications, web server attacks, email security - Incident and Disaster Response: incident response, laws and regulations, business continuity planning		
	<u>IT-Security Lab (E) /UE / LV-Nr: SEC2 / 4.Semester / ECTS: 2</u> Contents of this course are:		



- |  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|--|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  | <ul style="list-style-type: none"><li>- Threat environment: Goals of IT security, types of attackers and attacks, planning and managing IT security</li><li>- Cryptography and cryptographic system standards: symmetric and public/private key encryption, digital signatures, Hashing, authentication, digital certificates, TSL/SSL, IPsec,</li></ul> |
|--|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Lehrinhalte	wireless security - Access control: passwords, biometric methods, role-based access control, identity management - Firewalls: principles, static packet filtering, stateful packet inspection, NAT, intrusion detection and - Prevention systems, firewall architectures and management - Host and Data Security: host hardening, vulnerability and exploits, vulnerability testing, data protection and backups - Application Security: hardening applications, web server attacks, email security - Incident and Disaster Response: incident response, laws and regulations, business continuity planning
Lehr- und Lernmethoden	<u>IT-Security (E) /ILV / LV-Nr: SEC1 / 4.Semester / ECTS: 3</u> Lecture, group work, presentation and discussion of student tasks
	<u>IT-Security Lab (E) /UE / LV-Nr: SEC2 / 4.Semester / ECTS: 2</u> Exercises, group work, presentation and discussion of student tasks
Bewertungsmethoden Kriterien	<u>IT-Security (E) /ILV / LV-Nr: SEC1 / 4.Semester / ECTS: 3</u> submission and presentation of tasks and/or written exam (together with 'IT-Security Lab' as module-based grading)
	<u>IT-Security Lab (E) /UE / LV-Nr: SEC2 / 4.Semester / ECTS: 2</u> submission and presentation of tasks and/or written exam (together with 'IT-Security' as module-based grading)

Modulnummer:	Full-Stack Software-Entwicklung	Umfang:	
		13	ECTS
FSS			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Web Business & Technology Vollzeit		
Lage im Curriculum	4. Semester		
Niveaustufe	4. Semester: Bachelor		
Vorkenntnisse	4. Semester: LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen / 4. Semester: LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen (die theoretische Fundierung für diese LV wird in der zugehörigen ILV gelegt)		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>Serverseitige Softwareentwicklung &amp; Data Management /ILV / LV-Nr: FSS1 / 4.Semester /</u> - Hauser, T.; Wenz, C.: PHP 7 und MySQL: Das umfassende Handbuch, Rheinwerk Computing, 2019 - Tilkov, S.; Eigenbrodt, M.; Schreier, S.; Wolf, O.: REST und HTTP: Entwicklung und Integration nach dem Architekturstil des Web, dpunkt.verlag, 2015 - Pollard, B.: HTTP/2 in Action, Manning, 2019 - Dippold, R; Meier, R.; Schnider, W.; Schwinn K.: Unternehmensweites Datenmanagement, Springer, 2005		
	<u>Serverseitige Softwareentwicklung &amp; Data Management Lab /UE / LV-Nr: FSS2 / 4.Semester</u> - Hauser, T.; Wenz, C.: PHP 7 und MySQL: Das umfassende Handbuch, Rheinwerk Computing, 2019 - Tilkov, S.; Eigenbrodt, M.; Schreier, S.; Wolf, O.: REST und HTTP: Entwicklung und Integration nach dem Architekturstil des Web, dpunkt.verlag, 2015 - Pollard, B.: HTTP/2 in Action, Manning, 2019 - Dippold, R; Meier, R.; Schnider, W.; Schwinn K.: Unternehmensweites Datenmanagement, Springer, 2005		
	<u>Web Development &amp; Web-basierte Frameworks /ILV / LV-Nr: FSS3 / 4.Semester / ECTS: 3</u> Zakas, N.: Understanding ECMAScript6: The Definitive Guide for JavaScript Developers, No Starch Press, 2016 Liebel, C.: Progressive Web Apps - Das Praxisbuch, Rheinwerk Computing, 2018 Fain, Y.; Moiseev, A.: Angular Development with TypeScript, Manning, 2019 Banks, A.; Porcello, E.: Learning React: Functional Web Development with React and Flux, O`Reilly, 2017		
	<u>Web Development &amp; Web-basierte Frameworks Lab /UE / LV-Nr: FSS4 / 4.Semester / ECTS:</u> Zakas, N.: Understanding ECMAScript6: The Definitive Guide for JavaScript Developers, No Starch Press, 2016 Liebel, C.: Progressive Web Apps - Das Praxisbuch, Rheinwerk Computing, 2018 Fain, Y.; Moiseev, A.: Angular Development with TypeScript, Manning, 2019 Banks, A.; Porcello, E.: Learning React: Functional Web Development with React and Flux, O`Reilly, 2017		
Kompetenzerwerb	<u>Serverseitige Softwareentwicklung &amp; Data Management /ILV / LV-Nr: FSS1 / 4.Semester /</u> Die Studierenden erwerben Kenntnisse zur Entwicklung, zum Testen und zum Betrieb von komplexen da-ten-bank-ge-stützten serverseitigen Anwendungen.  Die Studierenden: - können Service-Schnittstellen entwerfen, auf Aspekte wie Sicherheit oder Performanz prüfen und implementieren - können Software-Architekturen komplexer und verteilter Anwendungen entwerfen und beurteilen - können unterschiedliche Web-Service Technologien beurteilen und implementieren - können unterschiedliche und geeignete Nachrichtenformate für den Datenaustausch beurteilen und implementieren - kennen unterschiedliche Möglichkeiten Datenbanksysteme im Backend einer Applikation einzubinden - können selbstständig Lösungen zur serverseitigen Datenspeicherung betreiben und administrieren		
	<u>Serverseitige Softwareentwicklung &amp; Data Management Lab /UE / LV-Nr: FSS2 / 4.Semester</u> Die Studierenden erwerben Kenntnisse zur Entwicklung, zum Testen und zum Betrieb von komplexen da-ten-bank-ge-stützten serverseitigen Anwendungen.  Die Studierenden: - können Service-Schnittstellen entwerfen, auf Aspekte wie Sicherheit oder Performanz		

	<p>prüfen und implementieren</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- können Software-Architekturen komplexer und verteilter Anwendungen entwerfen und beurteilen</li><li>- können unterschiedliche Web-Service Technologien beurteilen und implementieren</li></ul>
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<p>Kompetenzerwerb</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- können unterschiedliche und geeignete Nachrichtenformate für den Datenaustausch beurteilen und implementieren</li> <li>- kennen unterschiedliche Möglichkeiten Datenbanksysteme im Backend einer Applikation einzubinden</li> <li>- können selbstständig Lösungen zur serverseitigen Datenspeicherung betreiben und administrieren</li> </ul> <hr/> <p><u>Web Development &amp; Web-basierte Frameworks /ILV / LV-Nr: FSS3 / 4.Semester / ECTS: 3</u></p> <p>Studierende erwerben die grundlegenden Kenntnisse um komplexe clientseitige Web-Anwendungen entwickeln, testen und warten zu können.</p> <p>Die AbsolventInnen sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundkonzepte der clientseitigen Web-Entwicklung anzuwenden,</li> <li>- grundlegende Entwurfsmuster in Softwarearchitekturen zu erkennen, zu verstehen und anzuwenden,</li> <li>- komplexe clientseitige Web-Anwendungen mittels geeigneter Technologien und Frameworks umzusetzen und</li> <li>- gängige Technologien und Frameworks für die Umsetzung von Web-Anwendungen (Web-Technologien) zu evaluieren.</li> </ul> <hr/> <p><u>Web Development &amp; Web-basierte Frameworks Lab /UE / LV-Nr: FSS4 / 4.Semester / ECTS:</u></p> <p>Studierende erwerben die grundlegenden Kenntnisse um komplexe clientseitige Web-Anwendungen entwickeln, testen und warten zu können.</p> <p>Die AbsolventInnen sind in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundkonzepte der clientseitigen Web-Entwicklung anzuwenden,</li> <li>- grundlegende Entwurfsmuster in Softwarearchitekturen zu erkennen, zu verstehen und anzuwenden,</li> <li>- komplexe clientseitige Web-Anwendungen mittels geeigneter Technologien und Frameworks umzusetzen und</li> <li>- gängige Technologien und Frameworks für die Umsetzung von Web-Anwendungen (Web-Technologien) zu evaluieren.</li> </ul>
<p>Lehrinhalte</p>	<p><u>Serverseitige Softwareentwicklung &amp; Data Management /ILV / LV-Nr: FSS1 / 4.Semester /</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nutzungs- und Implementierungsmöglichkeiten von internetbasierten Diensten und Schnittstellen (APIs)</li> <li>- Implementierungstechniken von serverseitigen Anwendungen anhand geeigneter Entwurfsmuster (MVC, IoC, ORM)</li> <li>- Aspekte der Sicherheit, Performanz und Wartbarkeit von serverseitigen Anwendungen</li> <li>- Funktionsweise und Konfiguration von Web-Servern</li> <li>- Serverseitige Administration von Datenbanksystemen</li> <li>- Weiterführende Werkzeuge in relationalen Datenbanken (Indexe, Trigger usw.)</li> <li>- Datenbankanbindung an Applikationen (ORM, Web Service, ODBC usw.)</li> </ul> <hr/> <p><u>Serverseitige Softwareentwicklung &amp; Data Management Lab /UE / LV-Nr: FSS2 / 4.Semester</u></p> <p>Im Lab werden die Inhalte der ILV "Server-side Software Development &amp; Data Management" mit Hilfe von praktischen Übungen und Fallstudien vertieft. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse werden in der Gruppe diskutiert und erlauben so einen tiefen Einblick und eine Festigung der Materie, die in der ILV theoretisch behandelt wurde.</p> <hr/> <p><u>Web Development &amp; Web-basierte Frameworks /ILV / LV-Nr: FSS3 / 4.Semester / ECTS: 3</u></p> <p>In dieser Lehrveranstaltung wird der Entwicklungsprozess einer clientseitigen Web-Anwendung vermittelt mit Berücksichtigung der speziellen Eigenschaften dieses Entwicklungsumfeldes. Es werden wesentliche Programmierkonzepte der modernen Web-Entwicklung theoretisch erläutert und anschließend angewendet (zB DOM API, Web Components, Progressive Web Apps) unter Zuhilfenahme von geeigneten Entwicklungsumgebungen und Werkzeugen. Des weiteren werden die Konzepte und die praktische Anwendung von clientseitigen Web-Frameworks vermittelt, die in der aktuellen Praxis breite Verwendung finden. Darüber hinaus werden typische Aufgabenstellungen, die mit Hilfe solcher Frameworks umgesetzt werden vorgestellt und diskutiert, beispielsweise die asynchrone Kommunikation mit serverseitigen Backends. Ergänzend zu diesen an der Praxis orientierten Bereichen werden unterschiedliche, häufig anzutreffende Architekturpatterns (z.B. MVC, Inversion of Control) vorgestellt und ihre Verwendung in den betrachteten Frameworks aufgezeigt.</p> <hr/> <p><u>Web Development &amp; Web-basierte Frameworks Lab /UE / LV-Nr: FSS4 / 4.Semester / ECTS:</u></p> <p>Im Lab werden die Inhalte der ILV "Web Development &amp; Web-basierte Frameworks" mit Hilfe von praktischen Übungen und Fallstudien vertieft. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse werden in der Gruppe diskutiert und erlauben so einen tiefen Einblick und eine Festigung der Materie, die in der ILV theoretisch behandelt wurde.</p>

Lehr- und Lernmethoden	<u>Serverseitige Softwareentwicklung &amp; Data Management /ILV / LV-Nr: FSS1 / 4.Semester /</u> - Vortrag und Diskussion - Workshop mit Bearbeitung von Fallbeispielen
------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Lehr- und Lernmethoden	<p><u>Serverseitige Softwareentwicklung &amp; Data Management Lab /UE / LV-Nr: FSS2 / 4.Semester</u>                  - Bearbeiten von Übungsaufgaben                  - Fallstudie</p>
	<p><u>Web Development &amp; Web-basierte Frameworks /ILV / LV-Nr: FSS3 / 4.Semester / ECTS: 3</u>                  Vortrag, Gruppenarbeit,Präsentation und Diskussion von Aufgaben</p>
	<p><u>Web Development &amp; Web-basierte Frameworks Lab /UE / LV-Nr: FSS4 / 4.Semester / ECTS:</u>                  Vortrag, Gruppenarbeit,Präsentation und Diskussion von Aufgaben</p>
Bewertungsmethoden Kriterien	<p><u>Serverseitige Softwareentwicklung &amp; Data Management /ILV / LV-Nr: FSS1 / 4.Semester /</u>                  Übungsserien und/oder Seminararbeit sowie Abschlussklausur</p> <p>MODULPRÜFUNG für die folgenden Lehrveranstaltungen:                  - Serverseitige Softwareentwicklung &amp; Data Management,                  - Serverseitige Softwareentwicklung &amp; Data Management Lab,                  - Web Development &amp; Web-basierte Frameworks,                  - Web Development &amp; Web-basierte Frameworks Lab</p>
	<p><u>Serverseitige Softwareentwicklung &amp; Data Management Lab /UE / LV-Nr: FSS2 / 4.Semester</u>                  Übungsserien und/oder Seminararbeit sowie Abschlussklausur</p> <p>MODULPRÜFUNG für die folgenden Lehrveranstaltungen:                  - Serverseitige Softwareentwicklung &amp; Data Management,                  - Serverseitige Softwareentwicklung &amp; Data Management Lab,                  - Web Development &amp; Web-basierte Frameworks,                  - Web Development &amp; Web-basierte Frameworks Lab</p>
	<p><u>Web Development &amp; Web-basierte Frameworks /ILV / LV-Nr: FSS3 / 4.Semester / ECTS: 3</u>                  Übungsserien und/oder Seminararbeit sowie Abschlussklausur</p> <p>MODULPRÜFUNG für die folgenden Lehrveranstaltungen:                  - Serverseitige Softwareentwicklung &amp; Data Management,                  - Serverseitige Softwareentwicklung &amp; Data Management Lab,                  - Web Development &amp; Web-basierte Frameworks,                  - Web Development &amp; Web-basierte Frameworks Lab</p>
	<p><u>Web Development &amp; Web-basierte Frameworks Lab /UE / LV-Nr: FSS4 / 4.Semester / ECTS:</u>                  Übungsserien und/oder Seminararbeit sowie Abschlussklausur</p> <p>MODULPRÜFUNG für die folgenden Lehrveranstaltungen:                  - Serverseitige Softwareentwicklung &amp; Data Management,                  - Serverseitige Softwareentwicklung &amp; Data Management Lab,                  - Web Development &amp; Web-basierte Frameworks,                  - Web Development &amp; Web-basierte Frameworks Lab</p>

Modulnummer: AWB	Auslands-Wahlpflichtfächer Betriebswirtschaft	Umfang:	
		12	ECTS
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Web Business & Technology Vollzeit		
Lage im Curriculum	5. Semester		
Niveaustufe	5. Semester: Bachelor		
Vorkenntnisse	5. Semester: LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>Auslands-Wahlpflichtfächer Wirtschaft /ILV / LV-Nr: AWB1 / 5.Semester / ECTS: 12</u> werden von der jeweiligen Partnerhochschule festgelegt		
Kompetenzerwerb	<u>Auslands-Wahlpflichtfächer Wirtschaft /ILV / LV-Nr: AWB1 / 5.Semester / ECTS: 12</u> Die AbsolventInnen sind in der Lage - grundlegende Konzepte und Methoden aus der Betriebswirtschaftslehre zu beschreiben und anzuwenden - vertiefende Konzepte und Zusammenhänge aus der Betriebswirtschaftslehre zu beschreiben und anzuwenden - Methoden und Konzepte der Betriebswirtschaftslehre kritisch zu evaluieren und zu hinterfragen - Methoden und Konzepte der Betriebswirtschaftslehre auf Fragestellungen im Bereich der Informationstechnik und des Webs anwenden und zu analysieren		
Lehrinhalte	<u>Auslands-Wahlpflichtfächer Wirtschaft /ILV / LV-Nr: AWB1 / 5.Semester / ECTS: 12</u> Eine allgemein gültige Modulbeschreibung für das Auslandssemester kann und soll aufgrund der Vielzahl der Partnerhochschulen sowie der dort gebotenen Wahlmöglichkeiten innerhalb der wirtschaftlich orientierten Wissenschaften nicht definiert werden, um den Freiraum für die Studierenden zu gewährleisten. Die Lehrinhalte orientieren sich an den Grundlagen sowie Vertiefungen der einzelnen Disziplinen im Bereich der wirtschaftlichen Themenfelder des Studiums. Die nationalen Credits werden gegebenenfalls individuell in leistungsadäquate ECTS-Punkte umgerechnet. Die Studierenden unterliegen den jeweiligen Prüfungsmodalitäten an der Partnerhochschule.  Exemplarisch sind nachfolgend einige mögliche Themenbereiche dargestellt:  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisationsmanagement</li> <li>- Rechnungswesen</li> <li>- Controlling</li> <li>- Absatzwirtschaft</li> <li>- Marketing und Unternehmenskommunikation</li> <li>- Strategisches Management</li> <li>- Unternehmensführung</li> <li>- Beschaffung, Produktion und Logistik</li> <li>- Wirtschaftsinformatik</li> <li>- e-Commerce &amp; e-Business</li> <li>- Information Management</li> </ul>		
Lehr- und Lernmethoden	<u>Auslands-Wahlpflichtfächer Wirtschaft /ILV / LV-Nr: AWB1 / 5.Semester / ECTS: 12</u> werden von der jeweiligen Partnerhochschule festgelegt		
Bewertungsmethoden Kriterien	<u>Auslands-Wahlpflichtfächer Wirtschaft /ILV / LV-Nr: AWB1 / 5.Semester / ECTS: 12</u> werden von der jeweiligen Partnerhochschule festgelegt		



Modulnummer:	Auslands-Wahlpflichtfächer Informationstechnologien	Umfang:	
		13	ECTS
AWI			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Web Business & Technology Vollzeit		
Lage im Curriculum	5. Semester		
Niveaustufe	5. Semester: Aufbauwissen, Vertiefung		
Vorkenntnisse	5. Semester: LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>Auslands-Wahlpflichtfächer Informationstechnologien /ILV / LV-Nr: AWI1 / 5.Semester /</u> werden von der jeweiligen Partnerhochschule festgelegt		
Kompetenzerwerb	<u>Auslands-Wahlpflichtfächer Informationstechnologien /ILV / LV-Nr: AWI1 / 5.Semester /</u> Die Studierenden haben die Fähigkeit, in informationstechnischen Lehrveranstaltungen in einer Fremdsprache auf Hochschulniveau zu folgen, und sich die fremdsprachigen Lehrinhalte zu erarbeiten. Dabei vertiefen sie die Kenntnisse, die sie in IT-technischen Fächern in ihrem Studium bereits erworben haben oder ergänzen ihre Kenntnisse um Bereiche oder Technologien, die für ihr bisheriges Studium komplementär sind (z.B. im Bereich der multimedialen Technologien, des (serious) Gaming, unternehmensbezogener Enterprise Systeme, etc.).		
Lehrinhalte	<u>Auslands-Wahlpflichtfächer Informationstechnologien /ILV / LV-Nr: AWI1 / 5.Semester /</u> Eine allgemein gültige Modulbeschreibung für das Auslandssemester kann und soll aufgrund der Vielzahl der Partnerhochschulen sowie der dort gebotenen Wahlmöglichkeiten innerhalb der informationstechnisch orientierten Wissenschaften (Informatik, Wirtschaftsinformatik, Informationsmanagement und verwandten Disziplinen) nicht definiert werden, um den Freiraum für die Studierenden zu gewährleisten.  Die nationalen Credits werden gegebenenfalls individuell in leistungsadäquate ECTS-Punkte umgerechnet. Die Studierenden unterliegen den jeweiligen Prüfungsmodalitäten an der Partnerhochschule.  Die im Folgenden angegebenen Lehrveranstaltungen sind somit als exemplarisch anzusehen. - Advanced Programming - Database Design & Development - Multimedia Technologies - Web Technology - Mobile Technologies - Enterprise Development & Enterprise Integration - Introductory courses to Game Design - Augmented and Virtual Reality - Human Computer Interaction and User Experience Design (UX) - Software Engineering and Testing - (agile) Project Management Methodologies		
Lehr- und Lernmethoden	<u>Auslands-Wahlpflichtfächer Informationstechnologien /ILV / LV-Nr: AWI1 / 5.Semester /</u> werden von der jeweiligen Partnerhochschule festgelegt		
Bewertungsmethoden Kriterien	<u>Auslands-Wahlpflichtfächer Informationstechnologien /ILV / LV-Nr: AWI1 / 5.Semester /</u> werden von der jeweiligen Partnerhochschule festgelegt		

Modulnummer:	Auslands-Wahlpflichtfächer Sozialkompetenzen	Umfang:	
		4	ECTS
AWS			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Web Business & Technology Vollzeit		
Lage im Curriculum	5. Semester		
Niveaustufe	5. Semester: Pflichtveranstaltung		
Vorkenntnisse	5. Semester: LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>Auslands-Wahlpflichtfächer Sozialkompetenzen /ILV / LV-Nr: AWS1 / 5.Semester / ECTS: 4</u> werden von der jeweiligen Partnerhochschule festgelegt		
Kompetenzerwerb	<u>Auslands-Wahlpflichtfächer Sozialkompetenzen /ILV / LV-Nr: AWS1 / 5.Semester / ECTS: 4</u> Die Studierenden haben die Fähigkeit, Lehrveranstaltungen zur sozialen Interaktion und Kommunikation in einer Fremdsprache auf Hochschulniveau zu folgen und sich die fremdsprachigen Lehrinhalte zu erarbeiten und Lernergebnisse zu präsentieren. Sie sind in der Lage, Aspekte der eignen Kultur aus einer neuen Perspektive wahrzunehmen und entwickeln ein Gefühl für die Kultur des Gastlandes. In diesem Zusammenhang werden sie für die Problemstellungen interkultureller Zusammenarbeit sensibilisiert und beherrschen Grundlagen des interkulturellen Miteinanders. Über die Selbstreflektion der Studierenden im Ausland wird auch die Fähigkeit zur Selbstorganisation und zur Selbstständigkeit gestärkt.		
Lehrinhalte	<u>Auslands-Wahlpflichtfächer Sozialkompetenzen /ILV / LV-Nr: AWS1 / 5.Semester / ECTS: 4</u> Eine allgemein gültige Modulbeschreibung für das Auslandssemester kann und soll aufgrund der Vielzahl der Partnerhochschulen sowie der dort gebotenen Wahlmöglichkeiten innerhalb der wirtschaftlich orientierten Wissenschaften nicht definiert werden, um den Freiraum für die Studierenden zu gewährleisten. Die Lehrinhalte orientieren sich an den Grundlagen sowie Vertiefungen der einzelnen Disziplinen im Bereich der wirtschaftlichen Themenfelder des Studiums. Die nationalen Credits werden gegebenenfalls individuell in leistungsadäquate ECTS-Punkte umgerechnet. Die Studierenden unterliegen den jeweiligen Prüfungsmodalitäten an der Partnerhochschule.  Die folgenden Kurse können als Beispiele für geeignete Lehrveranstaltungen dienen: - Interkulturelle Studien - Rhetorische Fähigkeiten - Sprachkenntnisse - Präsentationstechniken		
Lehr- und Lernmethoden	<u>Auslands-Wahlpflichtfächer Sozialkompetenzen /ILV / LV-Nr: AWS1 / 5.Semester / ECTS: 4</u> werden von der jeweiligen Partnerhochschule festgelegt		
Bewertungsmethoden Kriterien	<u>Auslands-Wahlpflichtfächer Sozialkompetenzen /ILV / LV-Nr: AWS1 / 5.Semester / ECTS: 4</u> werden von der jeweiligen Partnerhochschule festgelegt		

Modulnummer:	Bachelorarbeitsseminar	Umfang:	
		10	ECTS
BAC			
Studiengang	Fachhochschul-Bachelorstudiengang - Web Business & Technology Vollzeit		
Lage im Curriculum	6. Semester		
Niveaustufe	6. Semester: Bachelor		
Vorkenntnisse	6. Semester: LVs des vorangegangenen Semesters erfolgreich abgeschlossen		
Geblockt	nein		
Kreis d. TeilnehmerInnen	MaturantInnen und/oder entsprechende Vorbildung, AnfängerInnen		
Literaturempfehlung	<u>Bachelorarbeitsseminar /SE / LV-Nr: BAC1 / 6.Semester / ECTS: 10</u> - Bänsch, Axel; Alewell, Dorothea: "Wissenschaftliches Arbeiten", 11. Auflage, Oldenbourg Verlag, 2013 - Eco, Umberto: "Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt", UTB Facultas Universitätsverlag, 2010 - Chalmers, Alan: Wege der Wissenschaft.- Berlin; Heidelberg: Springer, 2007 - Kipman, U. ; Leopold-Wildburger U.; Reiter T.: "Wissenschaftliches Arbeiten 4.0: Vortragen und Verfassen leicht gemacht", Verlag Springer Gabler, 3. Auflage, 2017		
Kompetenzerwerb	<u>Bachelorarbeitsseminar /SE / LV-Nr: BAC1 / 6.Semester / ECTS: 10</u> Die Studierenden sind in der Lage, eine Aufgabe in ein Projekt zu formulieren und mit wissenschaftlichen Methoden und praxisgerechten Werkzeugen im Projektzeitraum zu lösen, sowie diesen Prozess in einer wissenschaftlichen Arbeit selbständig aufzuarbeiten. Die AbsolventInnen sind in der Lage: - ein Thema aus dem Fachbereich web-basierter Technologien, des Web-Business und angrenzender Bereiche eigenständig einzugrenzen, wissenschaftlich aufzubereiten und eine selbstformulierte Forschungsfrage selbständig zu erarbeiten, - den Prozess des wissenschaftlichen Arbeitens selbstständig und selbstorganisiert durchzuführen, - ihre Arbeitsergebnisse im Seminar vorzustellen und zu diskutieren, - die zur Verfügung stehenden Ressourcen sach- und zielgerecht einzusetzen (insb. Zeitmanagement, Recherchefähigkeiten), - eine wissenschaftliche Bachelorarbeit nach den Maßstäben des wiss. Arbeitens und den formalen Vorgaben der entsprechenden Leitfäden anzufertigen (Verbesserung der Ausdrucksfähigkeit)		
Lehrinhalte	<u>Bachelorarbeitsseminar /SE / LV-Nr: BAC1 / 6.Semester / ECTS: 10</u> Die Studierenden berichten während des Bearbeitungsprozesses regelmäßig über den Fortgang ihrer Bachelorarbeit in Abstimmung mit dem Betreuer. In seminaristischer Form stellen sie in Kleingruppen ihren aktuellen Arbeitsstand in Form von kurzen Präsentationen vor und diskutieren in der Gruppe über ihre Arbeitsergebnisse. Die Studierenden erhalten Anweisungen und Vorlagen zur Erstellung der Bachelorarbeit und damit eine entsprechende begleitende wissenschaftliche Betreuung. In dieser Lehrveranstaltung verfassen die Studierenden ihre abschließende Bachelorarbeit. Dabei werden sie individuell im Hinblick auf individuelle Fragestellungen von einem Lektor betreut. Die Studierenden sollen innerhalb einer vorgegebenen Zeit eine studien- und ausbildungsrelevante Fragestellung im Rahmen einer Bachelorarbeit wissenschaftlich aufarbeiten. Anhand wissenschaftlicher Methoden soll das Thema eigenständig bearbeitet und diskutiert werden. Die Bachelorarbeit kann mit einem praktischen Bezug aus dem Berufspraktikum verfasst werden und somit ein aktuelles und konkretes Problem wissenschaftlich und praktisch aufarbeiten.		
Lehr- und Lernmethoden	<u>Bachelorarbeitsseminar /SE / LV-Nr: BAC1 / 6.Semester / ECTS: 10</u> Präsentation und Diskussion, Arbeit in Kleingruppen individuelle betreute wissenschaftliche Arbeit		
Bewertungsmethoden Kriterien	<u>Bachelorarbeitsseminar /SE / LV-Nr: BAC1 / 6.Semester / ECTS: 10</u> Bachelorarbeit		

## 2.4 Berufspraktikum

Die Studierenden wählen selbständig eine Praktikumsstelle. Dabei können sie auf das umfangreiche Angebot an Praktikumsanzeigen der Fachhochschule Kufstein zurückgreifen. Die Studiengangsleitung prüft die fachliche Übereinstimmung der Praktikumsstätigkeiten zu den Studieninhalten und den Qualifikationsprofilen des Studiengangs. Im Anschluss daran wird von der Studiengangsleitung geprüft, ob das Berufspraktikum den Ausbildungszielen des Studiengangs entspricht und ob die/der Studierende ihrem/seinem Qualifikationsniveau entsprechend eingesetzt werden kann. Ein Praktikumsleitfaden unterstützt die Studierenden bei der Organisation in ihrem Praxissemester; bei Fragen und Unterstützungsbedarf stehen den Studierenden die Studiengangsleitung zur Verfügung.

Das Berufspraktikum ist von den Studierenden mittels Formblattes (= Arbeitsplatzbeschreibung) zu beantragen. Das Formblatt enthält die zentralen Daten des Studierenden und der Praktikumsbetreuung sowie die Ziele und die Aufgaben/Tätigkeiten im Praktikumsunternehmen. Das Praktikum wird durch Unterschriften der Studiengangsleitung und der Praktikumsbetreuung bestätigt bzw. genehmigt.

Der/die Studierende muss die gesammelten Erfahrungen und Erkenntnisse reflektieren, dokumentieren und präsentieren sowie die Praktikumsstelle evaluieren. Umgekehrt muss die Praktikumsbetreuung die Studierenden evaluieren. Der/die Studierende muss einen Zwischenbericht, einen Abschlussbericht und eine Präsentation anfertigen sowie einen Evaluierungsbogen ausfüllen. Er/Sie erhält zu Beginn des Praktikums einen Praktikumsleitfaden, in dem die zu bearbeitenden Punkte aufgeführt sind. Eine zentrale Anforderung besteht darin, die vereinbarten Ziele mit den verwirklichten Zielen zu vergleichen. Die vom/von der Studierenden und von der Betreuung erstellte Dokumentation wird von der Studiengangsleitung ausgewertet.

## 2.5 Auslandssemester

Im verpflichtenden Auslandssemester haben Studierende des Studiengangs Web Business & Technology die Möglichkeit, die erworbenen Kenntnisse aus den ersten 4 Semestern des Studiums in den Bereichen:

- Betriebswirtschaft (im Umfang von 12 ECTS),
- Informationstechnologien (im Umfang von 13 ECTS) und
- Social Skills (im Umfang von 4 ECTS)

gezielt zu vertiefen oder durch komplementäre Kenntnisse zu erweitern. Dazu können Studierende im Rahmen der jeweiligen Verfügbarkeit von Studienplätzen aus dem Portfolio von ca. 200 Partneruniversitäten und -hochschulen der FH Kufstein Tirol wählen und an diesen Institutionen Kurse belegen. Je nach Hochschule stehen Web Business & Technology Studierenden hier unterschiedliche Lehrveranstaltungen in unterschiedlichen Schwerpunktbereichen zur Verfügung. So können sich Studierende in Themenbereichen vertiefen, die an der FH Kufstein Tirol derzeit nicht auf Bachelorebene angeboten werden können (z.B. Game-Development, VR/AR-Development, Machine Learning usw.). Die Vergabe der Studienplätze im Ausland erfolgt dabei hochschuleinheitlich unter Berücksichtigung der Leistungen der jeweiligen Studierenden im bisherigen Verlauf ihres Studiums, wenn sich mehr Personen für einen Studienplatz interessieren, als von der Partnerhochschule angeboten werden. Über die letzten Jahre konnten den Studierenden insgesamt deutlich mehr Auslandsplätze angeboten werden, als tatsächlich benötigt wurden, so dass die Möglichkeit eines Auslandsstudiums durch die FH Kufstein Tirol jedenfalls sichergestellt werden konnte. Durch den Studiengang erfolgt bei Bedarf eine Beratung in Bezug auf die jeweils sinnvolle fachliche Schwerpunktsetzung im Auslandssemester.

Während des Auslandssemesters werden die Studierenden durch die Lehrveranstaltung „begleitendes Seminar zum Auslandssemester“ unterstützt, um ihre gemachten Erfahrungen in einem wissenschaftlichen Kontext (Intercultural Discours, Intercultural Awareness & Understanding, etc.) aktiv reflektieren zu können.

### 3 ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Die Zugangsvoraussetzungen an der FH Kufstein Tirol sind entsprechend den nachfolgenden Bestimmungen geregelt:

1. Die allgemeinen Zugangsvoraussetzungen regelt § 4 FHStG idgF; er gilt für **Personen mit allgemeiner Universitätsreife**.
2. **Personen ohne Reifeprüfung** müssen eine **Studienberechtigungsprüfung** entsprechend § 64 a UG 2002 idgF ablegen. Diese Personen erlangen nach Maßgabe einer Verordnung des Rektorates einer Universität durch Ablegung der Studienberechtigungsprüfung die allgemeine Universitätsreife für Bachelorstudien einer Studienrichtungsgruppe. Der erfolgreiche Abschluss der Studienberechtigungsprüfung berechtigt somit zur Zulassung zu allen Studien jener Studienrichtungsgruppe, für welche die Studienberechtigung erworben wurde. Die Studienberechtigungsprüfung kann entsprechend einer Verordnung des Rektorates einer Universität für bestimmte Studienrichtungsgruppen erworben werden, wobei für die FH Kufstein folgende Studienrichtungsgruppe einschlägig ist:
  - Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Studien (z. B. Betriebswirtschaft, Wirtschaftspädagogik, Statistik, Soziologie).
  - BewerberInnen, die eine 3-jährige **berufsbildende, mittlere Schule** abgeschlossen, eine **Ausbildung im dualen System** absolviert, oder eine **facheinschlägige deutsche Fachhochschulreife** erlangt haben, erlangen durch Zusatzprüfungen in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik die Berechtigung zum Studium an der FH Kufstein Tirol. Im Fall der deutschen Fachhochschulreife muss die Zusatzprüfung nur in jenen der drei Fächer absolviert werden, in denen die Zeugnisnote „Mangelhaft“ oder schlechter lautet. Alle Zusatzprüfungen müssen vor Antritt des dritten Semesters erfolgreich absolviert werden.
3. Für **Personen mit einschlägiger dualer Ausbildung** gilt der **Lehrabschluss** in einer der folgenden **Fachbereiche** nach der jeweils gültigen Bekanntgabe des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend als Zugangsvoraussetzung:
  - Bau und Gebäudeservice
  - Büro, Verwaltung, Organisation
  - Chemie und Kunststoff
  - Elektrotechnik, Elektronik
  - Handel
  - Informations- und Kommunikationstechnologie
  - Metalltechnik und Maschinenbau
  - Mediengestaltung und Fotografie
  - Papiererzeugung, Papierverarbeitung, Druck
  - Transport und Lager
4. **Personen mit Abschluss** einer der folgend genannten einschlägigen **berufsbildenden mittleren Schulen** können ebenfalls zugelassen werden:
  - Hotelfachschule, Tourismusfachschule, Gastgewerbefachschule (dreijährig)
  - Kaufmännische Schulen (mindestens zweijährig)
  - Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Fachschulen
  - Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe

- Höhere Lehranstalt für technische Berufe
- Fachschulen für Fremdenverkehrsberufe
- Fachschulen für wirtschaftliche Berufe (dreijährig)
- Wirtschaftsfachschule (mindestens zweijährig)
- Fachschulen für land- und forstwirtschaftliche Berufe (mindestens zweijährig)
- Handelsschulen (dreijährig)

Neu entstehende Lehrberufe in ähnlichen Fachrichtungen sind entsprechend anzuerkennen.

Der **Personenkreis unter Ziffer 3. und 4.** muss als Eingangsvoraussetzung bis zu Beginn des dritten Semesters **Zusatzprüfungen** absolvieren und falls erforderlich entsprechende Vorbereitungslehrgänge belegen. Dies ist an der FH Kufstein möglich.

Folgende Zusatzprüfungen sind für diesen Personenkreis erforderlich:

- Deutsch
- Englisch
- Mathematik

Nachfolgend eine Übersicht, welche Fachrichtung der deutschen FOS/BOS als facheinschlägige Zugangsvoraussetzung gilt. Hier sind Zusatzprüfungen innerhalb der ersten Semester in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch (sofern in diesen Fächern ein „Mangelhaft“ oder eine schlechtere Note erzielt wurde) abzulegen.

**Anrechenbare FOS/BOS-Fachrichtungen für den Studiengangszugang zu WEB**

Schultyp	Fachbereich*	Anrechnung möglich
<b>Fachoberschule (FOS)</b>	Technik	Ja
	Wirtschaft & Verwaltung	Ja
	Sozialwesen	Ja
	Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie	Ja
	Gestaltung	Ja
	Gesundheit	Ja
	Internationale Wirtschaft	Ja
<b>Berufoberschule (BOS)</b>	Technik	Ja
	Wirtschaft & Verwaltung	Ja
	Sozialwesen	Ja
	Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie	Ja
	Gesundheit	Ja
	Internationale Wirtschaft	Ja

*\*) Bei facheinschlägigem Praktikum (Marketing, Handel, Verwaltung) können auch andere Fachrichtungen akzeptiert werden (Nach Rücksprache mit der Studiengangsleitung)*